

X.

Hohenlohische Lehenbücher.

A.,

Krafts III. von Hohenlohe-Weikersheim

† 1371.

(Stammtafel I. B. Nr. 57.)

Schon oben in der Abhandlung über das „Hohenlohische Wappen“ Seite 280 und 281 ist dieses interessante, auf Pergament ausgefertigte Dokument angeführt worden, hier soll nun aber dasselbe in vollständigem Abdruck gegeben werden, da solches für die Besitzverhältnisse der damaligen Zeit ebenso wichtig ist, als für die Geschichte vieler adeliger Geschlechter und einzelner Orte, auch Zeugniß gibt von den ausgedehnten, weitumfassenden Lehenberechtigungen des Hauses Hohenlohe und der Zahl seiner Vasallen.

Dasselbe besteht aus zwei Abtheilungen. Die erste von sieben Folioblättern ist von ein und derselben Handschrift — 1345 bis 1350 — geschrieben, wie sie das schon oben S. 281 eingerückte, aber auch hier folgende *faesimile* anschaulich macht. Die Initialen fehlen größtentheils. Ohne Zweifel sollten sie gemalt ausgeführt werden, was jedoch unterblieben ist.

Die zweite, aus acht Folioblättern bestehend, je in zwei Columnen getheilt, beginnt mit einer ganz anderen viel kleineren, zierlichen Handschrift, doch wechseln in der Fortsetzung mehrere Handschriften ab, wie es denn überhaupt scheint, daß wir mit dem vorliegenden Buche nur ein Bruchstück, nicht aber ein abgeschlossenes Ganzes besitzen.

Der Abdruck ist ein wörtlicher, jedoch mit Auflösung der vielen und störenden Abkürzungen, zumal manche derselben mit den vorliegenden Typen ohnehin nicht dargestellt werden könnten.

Folgt nun der vollständige Text.

1z buch wart geschribē. do mā zalt von Cristes
 geburt. drivzehē hundert iar. vñ in dem funftē
 vñ vierzigestem iar. An vnserre Praven obent
 zu kertzwihe. Diz buch hat heizzē geschribē. der
 edel herre. her kraft vō Hohenloch. des müter von
 Württemberg was. Vnd vrawe Anne sin elich hufvrawe
 Lantgrevin vō dem Leptenberg genāt. der muter
 vo Ayrnberg was ein burkgreuī. etc.

Diser lehen die hernach geschriben stent, die lihen si vnd ir erben. Vnd haben die
 verlihen in disem iar, als diz buch geschriben ist, in demselben jar, do der erber edel
 herre her kraft von Hohenloch selige sin vater verschiden was an dem achten tage noch
 sant Walburg tac.

Diser lehen hat von vns empfangen Rudolf von Bebenburg, Von der uesten zu
 Waldenberg. Die burk die etwenne was zu Wyzzenbach, den hof daselbes genant semans
 hof, vnd einen andern hof den vor im hat Engelhart streim vnd auch mere gutes daselbes.
 Vnd in derselben mark ein holz genant daz Probstholz, vnd ein holz genant die vihe
 weide, vnd ein holz genant der smaelderloch. Vnd ein holz genant die hart, vnd ein
 holz heizt der brunne, vnd ein holz genant daz breitenlöchelī, vnd ein holz heizt daz
 lehenholz, vnd ein holz genant daz eychholz. Vnd daz dorf zu Nymbach vnd den zehen-
 den zu Engeltshusen grozen vnd kleinen. Vnd ein burklehen von der vesten Lobenhusen,
 vf dem sewe zum Rode, vnd den zehenden zu Brettenuelst grozen vnd kleinen, vnd zu Bret-
 heim ein Hube, die etwenne was zvselins. Vnd von derselben uesten zu funkstāt ein hube,
 die ich kauft vmb hanfen von Sulze, vnd ein holze daselbes, daz etwenne was Veypoldes
 streckfuzes eins ritters.

Konrat von Klingenvels hat von vns empfangen zu lehen, daz dritteil der bürge zu
 Klingenvels.

Sifrit von Klingewels vnd Cunrat sin bruder hant von vns empfangen, daz sechstheil der bürge zu Klingewels vnd daz dritteil des zehenden zu steinbach vor Klingewels.

Cunrat von Belleberg hat von vns empfangen sinen teyl den er hat an der burge zu Belleberg vnd die zwei teyl des zehenden zu obern Aspach.

Voge Truhseze von Baldoltzheim hat von vns empfangen den Hof zu (hier folgt eine leere Stelle) quam, den er kauft vmb storren daselbes vnd vrawen Hun gut, die gelegen zu Sehsenheim.

Erkenger von Welbehusen hat von vns empfangen daz dritteil des zehenden zu Gurburgouen.

Cunrat Krumelin von Balbach ritter, hat von vns empfangen die nydern Burk zu Balbach vnd daz sechsteyl des kleinen zehenden an dem wine daselbes.

Friederich von Maynberg hat von vns empfangen sinen hof zu Wolghusen vnd was dorzu gehört, vnd ein hube daselbes genant wernherzhube vnd ein hofftat zu Röttingen.

Elfbet Berhtoldes von lyhental hufvrawe eines ritters, hat von vns empfangen einen Hof zu Röttingen vnd was dorzu gehört vnd acht morgen weingarten vnd acht morgen wisen.

Gog Mettensholtz daz dritteil des zehenden zu vynsternbuch vnd zu schonawe, klein vnd groz.

Fritz von lugenbrunne als vil als goze.

Fritze huge von Sehsenheim hat von vns empfangen ehlif morgen ackers vnd ein wisen zu sehsenheim.

Gog der Sewat ritter hat von vns empfangen genant des Munchesgut von Wolghusen gelegen zu sehsenheim, vnd Hugens gut genant daselbes. Vnd ein holz genant breitenloch vnd die ecker die darzu gehorn, vnd ein hofftat zu sehsenheim, vnd einen hof den etwenne besetzen het Wolfelin vnd was darzu gehört.

Cunrat von Wolghusen ritter, hat von vns empfangen ein hube zu (leere Stelle) genant gerhartshube vnd einen hof zu Röttingen gelegen bi sant blasien capellen, den hof er Ernstes seligen Kinder in trüwen handen treit von lyhental.

Heinrich Pfol ritter hat von vns empfangen alle die gut die er hat zu obern Balbach vnd zu Kyrchheim.

Goltstein von Grentse ritter hat von vns empfangen alle die gut die er hat zu obern Balbach, on die zwu mülen vnd on sechs morgen wisen.

Dyetriche ghyre ritter hat von vns empfangen sechs malter gelts zu (leere Stelle) vnd alle die gut die er hat zu Jungelstat.

.. eman ritter hat von vns empfangen eine Hube genant gunthers hube zu vbinckheim.

Napot von Gebesettel ritter hat von vns empfangen die zehenden zu ackelshusen.

Napot von Klingenstein hat von vns empfangen, zwei gut gelegen zu schenheim der ist einez genant des Künen gut, daz ander des scheckenbaches gut, vnd geltent beiden drizzik malter.

Volkart von Morstein hat von vns empfangen zu oberu suntheim zwelf schag korns, zwelf schag habern vnd sechs heller.

Engelhart von Bachsenstein ritter hat von vns empfangen, daz dritteil des zehenden zu Gockenbach klein vnd groz, vnd die wisen zu smidebach den brül.

Heinrich hefner zu mettelhouen zwei pfunt geltes, zum Heilbrecht ein pfunt geltes.

Goz von Cahsenflur ritter hat von vns empfangen ein hube genant der Kemmeterin hube zu oberu schipfe.

Goz Mertin hat von vns empfangen daz halbt Eyl des winzkehenden zu oberu schipfe.

Kunrat Witichstat hat von vns empfangen daz halbt Eyl des rodenzkehenden zu oberu schipfe vnd hat den empfangen im vnd sins bruder sun.

Goz von Lugenbrunne hat von vns empfangen sibem pfunt gelts von den guten di da bawen walthar witich genant die elören bede genant fust vnd benken sun.

Walthar vnd friderich gebrüder genant Klicher hat von vns empfangen einen hof zu Iffingen den da bawt peter daselbes vnd einen hof zu holubach genant wilhelms hof.

Herman von Löz hat von vns empfangen ein wisen zu funkst genant der brül.

Heinrich reynhart von Notenburg hat von vns empfangen funf tagewere wisen vnd sechs morgen holkes.

Golpach hat von vns empfangen sinen hof zu vlkershusen vnd ein halben hube daselbes, vnd den zol halben daselbes vf vnserre vrawen tage, vnd die müln zu golpach, zwei lehen da selbes de lobenhusen vnd ein Keltv zu Munkheim. Das nukotsbuhel halb, daz halbt Eyl des zehenden zu schonberg klein vnd groz vnd daz halbt Eyl des zehenden in Nukersbrunne als vor klein vnd groz.

Kunrat der alte Nyhe hat von vns empfangen einen hof genant ruhenbuchs hof zu Koffeuelt, vnd ein lehen genant kutzners lehen vnd ein hus daselbes daz gilt sechs schilling.

Kunrat Burlbach der fluger,¹⁾ hat von vns empfangen sinen hof zu Brunoltsheim vnd ein hube zu grimach, vnd zu Burlbach ein dritteil eins hofes, vnd ein dritteil eins lehen daselbes.

1) Dieser Name ist durchstrichen und darüber gesetzt: flugelawe.

Adelheit witwe Cunrad von enslingen seligen, hat von uns empfangen den kyrchschatz zu altdorf vnd daz winhus daselbes vnd was dar zu gehort.

Albrecht von Krewelsheim hat von uns empfangen den kyrchschatz zu grüningen vnd den hof zu schonburg, der gilt vier pfunt, vnd den zehenden teil vf etlichen guten in lobenhusen.

Goz herrider hat von uns empfangen zwei pfunt geltes zu abtsbach von bezen gut vnd get von flugelawe von hof im hart.

Heinrich bizzer hat von uns empfangen den halben zehenden zu Burlbach vnd ein hube zu onelssheim vnd drix pfunt geltes.

Burkhart von lör hat von uns empfangen das halbteil des zehenden zu aschalden.

Heinrich von Krewelsheim hat von uns empfangen daz Dorf zu walthersberg gar, vnd zu (leere Stelle) vierdehalb pfunt geltes.

Cunrat von grumach hat von uns empfangen zehen pfunt geltes daselbes, vnd zu rotzendorf aht pfunt geltes.

Anne vnd agnes gewester von buch hant von uns empfangen den hof zu sant laurencien zimmern.

Adelheit Kemmeterin hat von uns empfangen den Hof zu onaltsheim, der gilt drix pfunt, vnd zu ampfers vier pfunt geltes, vnd zu sateldorf zwei pfunt vnd die höse zu maffenhouen vnd zu fleiffenhouen.

Heinrich graswerle hat von uns empfangen den Hof stefersbach.

Hans vnd hug von velleberg, sifrit vnd Cunrad gebruder, hant von uns empfangen die burk zu velleberg on G. teil, vnd sifrit vnd G. von velleberg drix pfunt geltes zu Buch.

Ulrich taube vnd hug von velleberg hant von uns empfangen daz vierteil des zehenden zu onaltsheim klein vnd groz, vnd zu eberbach sibenthalb pfund geltes vf heinrich brotbecken hube, vf mittelbechers hube, vf krafs hube vnd vf einem lehen heizzet nünzelterin von Waldenburg.

Geyman hat von uns empfangen acht pfunt geltes on funf schillinge zu ruprechtshouen, vnd die zehenden zu Erkenbrechtshouen, vnd zu hechenmül vnd zu tingbach drittehalb pfunt geltes.

Frike desselben fun hat von uns empfangen da selbes funf vnd zweingie schillinge geltes.

Gebenhagen hat von uns empfangen den zehenden bi gyselingen genant wantode.

Walther von Nyetheim hat von uns empfangen alleu gut zu strüte.

Selphenheim hat von uns empfangen ein gut heizt daz eichech gelegen in der mark zu selphenheim.

Ein witwe walthers vom hage seligen vnd hans ir sun, der niht zu sinen tagen ist kumen, hant von uns empfangen funf pfunt geltes zu ruprechtshouen.

Cunrat ligarthuser hat von uns empfangen sinen hof zu goldbach vnd aht pfunt geltes zu alkershusen, vnd zu kenbach driu lehen vnd zu altenmünster drittehalb pfunt geltes, vnd zu oneltshheim driu pfunt geltes, vnd ein hus daselbes, vnd zu tunzebach newn pfund geltes die treit er siner swester.

Cunrat vrhusen vnd sin husbrawe hant von uns empfangen vnd irn erben den hof zu tieffenbach vnd zu triffenhusen drizzik schillinge geltes vnd daz halbeteyl des zehenden zu helwigeshouen klein vnd groz.

Gotz von oneltshheim hat von uns empfangen ein hube daselbes.

Hermann von feuhtwane hat von uns empfangen den hof zu mackenhouen vnd den hof zu fleiffenhof, vnd den hof genant lieckarthusers hof vnd daz holz zum lyndenberg.

Luz durre von roffeburg vnd G. von viusterloch sin swester hant von uns empfangen lymbach daz wiler, zu kyenhart driu wiler.

Luz durre vnd widner siner tohterman hant von uns empfangen zu luzenwiler vnd zu sicheim vf ahthalb pfunt geltes vnd zu kyenhart ein lehen.

Hans von trifshusen hant von uns empfangen zwei gut hinter gauchshusen, vnd einen hof zu Hohenart vnd was zu dem hof gehort.

Dyether von Hohenstein hat von uns empfangen zu nydern syntheim vierdehalb pfunt geltes vnd zum buch funf pfunt geltes vnd funf schillinge.

Herman von feuhtwane hat von uns empfangen den hof zu mackenhouen, den hof zu fleiffenhouen vnd einen hof heizet lyeckarthusers hof, der auch zu mackenhouen hort vnd daz holz zum lindenberg vnd was zu den hofen allen gehort, besucht vnd vnbesucht, klein vnd groz.

Heinrich cristan hat von uns empfangen daz dritteil des zehenden zu hermansberg vnd zu Stoetech funf vnd drizzic schillinge geltes, vnd driu vnd zweinzic sumerin habern, zwelf sumerin rocken, driu wasnahtsunre, vier sumerhünre vnd die vogtei daselbes.

Von Nöttingen. Sige brunne sun vom Nebstocke hat von uns empfangen sehtzehen malter korngelts, funftzehen schilling pfennige on zwen pfennige geltes, sechs wasnahtsunre, zwei summerhünre, zwen lamsbüch Von den guten zu Kvrnach.

Nöttingen. Cunrad von Torzbach vnd Johan von Klepsheim hant von uns empfangen den zehenden zu Dkendorf.

Nöttingen. Cunrad vnd Gotfrit gebruder von Reynoltsbrunne ritter, hant von uns empfangen zwei pfunt geltes zu Hopperstat. Item hundert morgen vnd dri vnd drizzic morgen ackers in der mark zu Kreglingen. Item daz heybrotz holzlin.

Cunrad von Reynoltzbrunne ritter hat von uns empfangen, den zehenden halben zu Augsteten klein und groß und ein zehenden zwischen Wykersheim und Schestersheim, Item drie höf zu nydern Balbach und ein halb theil des zehenden zu Keykersuelden. Die lehen trit er in truwen handen des Kinden von Haslach.

Lobenhufen. Kraft von Vibern hat von uns empfangen zwei pfunt geltis zu Trifshufen von Berngers guten.

Cunrad dorre der iunge und sin gewisiergit, driu pfunt geltis von den guten zu Balhufen, zu Iugenwiler und zu Sieheim.

Walther dürre, C. von Klingenuels hant von uns empfangen zu Khebart vier lehen, zu Sieheim ein lehen, zu Geylenrode dri hube, zu schonbrunne ein hube und zu dem buch zehen schillinge geltis.

Cunrad von Binawe hat von uns empfangen dri morgen wingarten gelegen zu nydern muncheim, an dem altenberg, funf morgen wingarten gelegen daselbes, einen morgen wingarten gelegen in Witichhuser klingen, acht schilling heller von dem lehen daz ietzu hans an der bach buwet, sechs schilling heller von dem lehen daz vischer ietzu buwet ein pfunt hellergeltis von dem lehen daz Rytürclin buwet sibem schilling von dem lehen das widenvogt buwet, fünf pfunt von einer müln, Eines mannes mat wiesen, allez gelegen zu Munkeim. Zweingic morgen ackers und sibenthalb mannes mat wisen gelegen zu dem vorst.

Triftraum genant von Zenne, hat von uns empfangen zweingic morgen ackers, und zwei tagewerk wisen in der mark zu flahslanden.

Krufer von Lor hat von uns empfangen den zehenden halben uf nevn guten zu Gerbrechtshouen, sechs pfunt geltis zu ruprechtshouen, zu dormünge und zu hessenawe, der ich trager miner swester in truwen hant.

Anno domini Mo CCCo. Lo feria quarta proxima post Petri et Pauli.

Item dez selben tages hat Otte von Lanhufen einen hof zu Nidern Snete von uns enphangen der ierlichen drü pfunt heller gilt und zwen schilling heller zu wisat, dor vff ist gesezzen Wegner.

(Folgt nun die zweite Abtheilung.)

Item Conrad von Mittelburg vnd der Merfinger han von vns enpfangen Einen Hof zu Kreulshain vnd einen Hof ze Onelshain mit allem dem daz dor zu gehort vnd der güte sind sie trager Nesen der Trüberinne.

Oberlin von Mörnshein hat von vns enpfangen vier pfunt gelts an der Bernze vnd zwei hölzer daselbs.

Heinrich Zipperhan von vffenhein hat enpfangen den wert der in der Tuber lit zu Hochhüsen, der wilent was sins Swehers Hotzen von Hochhüsen.

Schechinger hat enpfangen daz wiler zu Speychbuhel vnd zwei pfunt gelts ze Buch.

Brun von Wisgartbach hat enpfangen den hof der da heizzet Dieggarthüfers hof gelegen vff dem Berg ob Fuhtwang.

Zu Heuuelwinden lihet min Herre ein gut gilt Sechsthalp pfunt gelts vnd fleischmans gut daselbs.

Her Ulrich von Boppfingen vnd Joh. Vbel haben enpfangen den Sechstheil dez zehenden ze Steten klein vnd grozzen vnd drizzig schilling gelts zu Bullingsbach.

Heinrich von Tieffe hat enpfangen drizzig schilling heller gelts ze lehen von ein Lehen zu Bockenfelt vnd vier wasnathuner.

Es get ze Lehen von minem Herren der zehenden ze Jagershein, den zehenden zu Trifshusen, vnd die Kyrch ze Gruningen.

Bernger vnd Claus Snewazzer haben enpfangen den zehenden zu sant Johans visach, klein vnd gröz, Sehs morgen ackers ze vffrigeshüsen vnd Sehs morgen wingarten zu Munkeln.

Es verlihet min Herre den Heuzehenden gar ze Fünckstat, vnd den zweiteil was kleins vnd gröz anders zehenden do selbs ist.

Merklin Schotte hat enpfangen Ein forweg zu Mirspach vnd daz vischwazzer do selbs vnd was er Ecker vnd wisen zu Rumpelbach hat, dor zu hat er enpfangen, was er Ecker vnd wisen zu Bikenfelt hat mit allem dem daz dor zu gehort besucht vnd unbesucht.

Min Herre verlihet zwei tagewerg wisen, gelegen an der Grunach.

Item Luz Trühseze hat enpfangen Einen hof ze Pfolnhein, der wilent Storn was vnd auch daz Gut daz Hunen was zu Sehshain.

Heinrich Bllin von Bebenburg, Ciuis de Rotenburg, hat enpfangen vier pfunt heller gelts vnd funf schilling, Siben malter Korns, aht malter Habern ierlicher gülte, vierhundert Cyger, vierzig Kesse, zwu winfert in dem Herbst, vier Herbsthuner vnd fünf wasnathhuner, daz er allz vff besagten güten ze funckstat hat, die er zu lehen enpfangen hat.

Ludwig von Smaluelben hat enphangen ein gut ze Funckstat gilt ierlichen drizzig schilling heller geltz.

Fritz vnd Luz gebruder von Wisenpach haben enphangen den hof zu Wisenpach, do der alte Engelhard vffsitzet, vnd was dorin gehort, den hof vff dem Berge vnd was dorin gehort, Møgelins güt vnd daz dorin gehort vnd daz gut, do Göz Weber vff sitzet vnd was dorin gehort, Kürzen gut in dem Bache vnd was dorin gehort vnd die Badstuben vnd was dorzu gehort, dorzu ein hofstat hinter der kirchen vnd was dorin gehört.

Katherin gut was dorin gehort, Deckers Hofstat vnd was dorin gehort. Der Ygel gut vnd was dorin gehort, Pfundin gut vnd was dorin gehort, Conrad Webers gut, was dorin gehort, Walthers lehen vnd was dorin gehort, Gertners güt vnd was dorin gehort. Die e genanten gut alle haben die vorgeantten gebrudere von minem Herren ze Lehen enphangen.

Heinrich von Bechlingen hat enphangen güt zu Eberbach, die ierlichen gelten Ein pfunt heller vnd ein malter Dinkelz, dieselben gut hat Brünger vnd Fritz der wirt doselbs.

Ulrich Smidelfelt hat enphangen den halpteil dez zehenden zu Helmsbouen.

Breter hat enphangen Sin gut ze Sunthein vnd Herdelbechin Hof der ierlichen vier pfunt heller gilt.

Boppe frezzet, Conrad Heber der Elter vnd Fritz freudenrich Burger ze Wyrzburg haben miteinander enphangen, daz halpteil der Vogtei ze Verspach, daz dez vorgeantten Boppen ist, wann die andern sin treger sin derselben lehen in truwen handen.

Anno domini M. ccc. xl feria secunda post Antonij.

Hans vom Sterne ze Wyrzburg hat dezselben tags enphangen den winzehenden gelegen an Wolmarstiten gelegen ze Wyrzburg.

Conz von Strichshusen hat enpfangen einen Hof zu laurenzenzimmern vnd einen halben hof zü Dnoltshain vnd einen halben hof zü hohenbuch vnd zwei gutlech zü Daschen vnd was zü den vorgeantten guten dorin vnd dorzü gehort die hat er von vns zü lehen enpfangen.

Diese sint die lehen die heinz von Kolen gekaufft hat vmb sechzn vom Nebstoc genant von Nüwenstein, die Gørge vom Nebstoc mit im getragen hat, sehtzehen malter kornz, ein pfunt haller minier vier häller, fünf mertinshüner, zwei vafnachthüner vnd zwen lamsbüch vf Ostern Ierlicher gült, vnd dieselben lehen haben mit im enphangen zü tragen in trüwer hant Peter Butliger vnd Göz von vohenstein vnd sint gelegen in dem Dorffe und in der Mark zu Kürmach.

No: daz nachgeschriben gut hat herman Bress zu dincelspuhel.

Ulrich von Lüprechtzelle hat zu lehen enphangen was er do hat zü Makenhöfen besucht vnd vnbesucht ze holz vnd ze velde.

Egen Kleinchünz bürger zü Halle ein schilling häller gelts alle Jahr vf sant Mychaels tag zü geben vnd zwei herbsthüner vf dem wingarten gelegen zü Nidern Müncken an der Eyholtzsteigen den neyt bünwet, inhalben an dem wingarten der da heißet an dem veirabent vnd anderthalben an dem wingarten der da heizzet der frikenhuser vnd den kyrchsaß zu Nidern Müncken mit allem dem daz zu den vorgeannten gütern gehört besücht vnd vnbesücht.

Dem Nuwen spittal zu halle vnd deselben spittals vormunde die iek sin oder her nach künen eweliche zu rechtem manchen der hofe zü obern Müncken den Ulrich Nch bünwet vnd von vns zü lehen hat gehabt vnd auch allez daz daz er da selbst von vns zu lehen het, gut, gült, wingarten, wisen, ecker, weyd, holz vnd veld besucht vnd vnbesucht, vnd wäre daz der vormund dez egenanten spittals einer oder mer abgieng, so sullen wir, vnser erben oder nachkumen die egenanten lehen leyhen den vormunden zu den zeiten dez obgenanten spittals.

Frawe Trmel friken Geumans elichen hauffrawen hat enphangen zü rechtem Erb- lehen die gült die hernach geschriben sten, dez ersten der zehenden zu Erkenprehtshusen grossen vnd kleinen, die gült zü Reissenberg vnd zu wüsten was sie der von vns zu lehen vormals gehalten habt, vnd ein gültin gelegen zu ströse daz Terlichen gilt Neun schilling haller vnd den zehenden zu Nidern vf dem Hofe den da Koch bünwet vnd vf den zwein velsen gütlach.

Hans von velleberg Ernfride seligen sun hat enphangen daz viertal an dem zehenden zü Tieffenbach, grossen vnd kleinen.

Peter Hügge am bach bürger zu halle ein drittail dez zehenden zü Engelprehtshofen grossen vnd kleinen, den hat vfgeben agnes von vohenstein vnd Ruff von blinthein.

Was agnes von vohenstein het zu lehen von minem herren von hohenloch daz hat er verlihen Ruffen von blinthein mit ir vnd wan ein nit en ist so sol ez daz ander haben, daz ist anderhalb hub gelegen zu sant hans wischach, ein feld gelegen daselbst vnd ein Seld zu weiler.

Hans von Talhein ist trager hügf hüffrawen Petersen der lehen die hernach geschriben sten, dez ersten zu Müncken zwen wingarten, die wisen vnd die Ecker zu Oberrn Müncken da Burkart fulmeyster siczet, vnd daz Burkstal daselbst vnd den bach zü Müncklein.

Seyfrid hefner von sunthein hat enphangen im vnd sin erben ewelich, daz gut gelegen

zu der linden in dem fleckenbach, daz gut gelegen zu vishach darvf heinz schilling saze, vnd der lehen haben wir ihm ze treger geben walthern von Enslingen.

Wolfram von Bretach hat enphangen Dechslins gut zu Bropach vnd walthere velttrin gut doselbes.

Sifrit von Elwangen hat enphangen Ein hube zu Sunthein die Kyferlin kunet.

Johans von Tetelbach Ritter, vnd Berhtolt von Tetelbach haben enphangen Ein hube zu Tetelbach genant die Gospertin hube, vnd Gilt morgen wisen zu Höfelt in der mark.

Conrad von Wolfelsdorf Ritter hat enphangen zwu hube zu Mewnstockhein der waz eine Lupolt fuhfes.

Conrad von Sunthein hat enphangen Ein hube vnd einen Zehenden zu Nidern Sunthein, Ein müln ze Bilsteyn gilt funf pfunt ierlichs heller geltz, Ein lehen zu speichbuhel vnd drie vnd drizzig schilling heller geltz, zu Belgental vier schilling vnd zwei pfunt heller geltz.

Margret von Kogpuhel vnd ire fint haben enphangen den Hof zu Hohenbuch.

Heinz von Tetelbach zu Büchbrunn hat enphangen die Müln vff dem Meywen in Stockheimer marg.

Elfbet herrn Heinrichs Tochter von Mörsteyn hat enphangen den Zehenden halben zu Triffhüsen vnd zu Andenhüsen vnd auch den halpteil waz ihr Vater an wisen vnd an Gekern hat gelazzen

Walthere Hyrliz hat enphangen Sehs Morgen Wingarten gelegen zu Grigespach.

Rudiger Lesche Ritter hat enphangen Ein güte zu Bullingspach do grözz vff sitzet vnd daz gilt ierlichen vier schilling vnd Ein Pfunt haller vnd Einen Lampspuch.

Der Aberdar von Seckendorf hat enphangen ze Armen Sturispach Einen Hof vnd allen den zehenden vber daz selbe dorf, zu Dyetenhofen Einen Hof bie der Kirchen, den zehenden vnd Seldenhüser vnd die Smitten doselbs vnd waz die von Dyetenhof do hetten daz tregt er in getrunwer hant Hofmans Kinden zu Nurnberg, zu Fricendorf waz güte er do hette.

Arnolt von Sahsenflur Herrn Goken seligen Sün hat enphangen alle die Gut swaz er do het ze Obern Schipfe gesucht vnd vngesucht in dorf vnd in velde, die do gehorn in die Hube, do Ludewig walter vff sitzet doselbes.

Bernger Brünfage vnd Engelhard sin Bruder haben enphangen den hof ze Nische vnd den zehenden do selbs die zweiteil, on vier hube.

Heinrich Mülnner vnd sin Bruder haben enphangen zwei zehendlech vnd Ein Holz dobie gelegen ze Hurlbach vnd auch Einen Hof zu Obern Aspach vnd einen zehenden

do selbes vnd zu Nidern Aspach die zweiseil dez zehenden vnd ein holz am Steif-
felberge.

Rudiger Lesche hat enphangen halbes waz Conrad Lesche hat zu Zymmern in dem
tal an der forpach, besucht vnd vnbesucht, den zehenden zu Elpershein der do Krumlins
waz, den zehenden zu Nidern Steten den Sehteil grozzen vnd klein, den hof zu dem
Hörsche vnd den zehenden halben doselbes, zwei pfunt gelts zu Bullingspach von Ein güte
do Heinrich Ackerknecht vff sizet.

Der Johans von Nechperg genant von Batringen hat enphangen die Burg Bā-
tringen vnd den kyrchsaz ze Bggingen vnd Ein gut zu Byler Zelle daz wilent Eppen-
bergs waz.

Die Noterin hat enphangen Eylfthalben schilling gelts vnd zweier manumat wisen
gelegen vnder Waldenburg.

Ez get auch ein Hof ze Lehen von der Herschefft gelegen zu Wiler vnd Ein hube ze
Sattelndorf vnd auch ein hube ze Aspach.

Göz von Hertenstejn hat enphangen die nachgeschriben gut gelegen zu Bullingspach,
den hof den walthen von Hertenstejn inne hat, Luzin kinde gut, Gogzen gut, Luzen gut,
Pflugers gut, Walthen Suzmans gut, Heingen Suzmans gut, Heingen Smides gut,
walthen Hutners gut vnd Gigers gut, do sizet einer vff heizzet Reitrock.

Wir haben verlihen hanfen von hohenegg die lehen gelihen die zu Pettringen ligen
vnd ist der egenannt Lehentreger Annen von Nechberg.

Dise sint die lehen die heinz von Koln gekaufft hat vmb seyze Nebstok genant von
Nuwenstein die Görg von Nebstok mit im getragen hat bisher, sehzehen malter korn, ein
phunt heller minner vier heller, fünf Martins hünere, zwei vafnaht hünere vnd zwen lams-
büch vf Ostern Zerlich gült vnd die haben mit im enphangen zu tragen in Trüwenhant
Petter Buttigler vnd Gog von Fohenstein vnd dise lehen sint gelegen in dem Dorffe vnd
in der Mark zü Kürnach.*)

Die lehen zü svnderhofen haben wir gelihen Margreten Sewoten wirtin, den hof
zv svnderhofen da sie vf sizet, wisen vnd ecker, ein weyer vnd ein Mülen vnd auch ein
hofreit vnd zu Bfingen fünfzechen malter korn gelts korn vnd weissen, vnd vier weihnacht-
hünere vnd zu Hohenstat der zehend die zweiseil in veld vnd in dorffe.

*) Ein gleicher Eintrag kommt schon oben S: 340.

Es hat walthar von Goltbach vnd chünrade lieggarthuser vogt zu Creulshain die lehen die hernachgeschriben stin mit im enphangen, die kelttern zü obern Müncken vnd den zehenden halben zü Schönberg vnd zu Rüggersbrunne den zehenden halben vnd die Muln zu Goltbach vnd den zehenden zu Dshalden halben vnd die hat er in zu rehten man lehen gelihen.

Es hat heinz von Morstein vff geben die lehen do Rügstein vff geseßen ist zu Tuberretershein vnd zins vnd gilt Ierlichen fünf schilling heller vnd zwei phunt heller vnd vier vafnahthüner vnd haben daz verlihen frizen von lügenbrünne vnd allen sinen erben.

Heinz von Morstein hat vffgeben Brünnyges gut zü Nydernhusen, die Ierlichen gelten Siben malter kornf vnd weiffen vnd habern vnd vier vafnahthüner vnd die haben wir verlihen Kraften von gattenhofen vnd sinen erben.

Ulrich von Morstein hat vns vffgeben die lehen zu Nydernhusen, ein hub da heinz Brünink vff siget vnd gilt ierlichen driu malter kornf vnd zwei malter Weizzen vnd zwei malter habern vnd vier vafnahthüner.

Zu Tuberretershein ein lehenlin vnd feldengütlach gelten mit einander sechs vnd dreizzig schilling heller vnd ein lamsbuch vnd zwei vafnahthüner vnd die lehen hat enphangen Heinrich von Morstein.

Hans Hügge von Belleberg hat zu lehen enphangen von minem alten Herren von Hohenloch zehen phunt gelt zu Speichbuhel. Item Butzze git drei schilling heller vnd dreu phunt heller von einem lehen vnd dreu vafnahthüner, winther doselbst git Ierlichen driu phunt vnd drei schilling heller vnd driu vafnaht hüner. Chunrad von Bruntzenberg git von einem lehen driu phunt vnd drei schilling heller vnd dreu vafnaht hüner vnd siben sechs Dels von den güten allen. Item Huter zu dem büch ein phunt vnd ein schilling von dem güt do er vff siget vnd ein vafnahtun. Item daz gut do Turbrech zu dem büch vff siget daz gilt Ierlichen ein phunt heller vnd 1 schilling heller vnd ein vafnahtün.

Eberhart ganz hat zu lehen enphangen sechs malter der dreier frucht vom lehen zu Korb gelegen.

Walthar von Enslingen hat zu lehen enphangen dieselben lehen zu tragen Volkart von enslingen biz daz er zü minem Herren künit, dez ist drizzig schilling gelegen zu smerach.

Es hat Peter von Aurbach vnd bernold von aurbach zu lehen enphangen die Burf Betringen vnd die gut die darzu gehören besucht vnd vnbesucht.

Es hat Peter von fanzenbach vnd kraft von heynberg burger zu halle zu lehen enphangen drei Morgen wingarten zü Müncken, den zehenden zu Hergersdorffe vnd ein hub zu Hurlbach.

Es hat Heinrich Reyhart burger zu mergethein zu lehen enphangen vnd sin erben vnseren zehenden zu Igelstrut grosse vnd klein in der mark daselbst in dorffe vnd in veld zu vrtet vnd eweliche vmb sechs malter lüters korns vnd vmb sechs malter habern vnd vmb ein phunt guter heller vnd sol vns daz antworten vnd geben gen weygershein vn allen vnsern schaden aller jerlichen zu geben vf sant Mertins tag oder davor vngeuerlichen vnd wär daz er vns die vorgeantent gult vf daz obgeschriben zil nit gebe so ist vns der egenant zehend vnd vnsern erben veruallen. Wer auch ob der egenant heinrich Reinhart oder sin erben flennschin schafe het oder haben wolt dozu so sullen sie alliu vnseriu recht haben die wir vor haben gehabt ob wir schofe do v3 heten gende on geuerde vnd sullen auch in vnserm schirm sin. Es sol auch der egenant heinrich renhart oder sin erben vns vnd vnsern erben geben für klein zehenden an den schoffen von jeglichem hundert die tragber schoffe wern zehen schilling heller güter vnd geber vf sant mertins tag als vorgeschriben stet vngeuerlichen.

Es hat zu lehen enphangen hanß stolz Katherin sin elichiu frau vnd Mertin von Geylenkyrchen Bet sin elichiu frauwe burger zu halle vnsern hofe gelegen zu Altdorffe der berlins seligen waz vnd den Gemfelder da bünwet vnd waz darzu gehört besucht vnd unbefucht.

Es hat her herprant von krebsberg Ritter vnd agnes sin eliche wirtin vnd vnser (sic) erben zu lehen enphangen vnsern zehenden zu dem lerchenbühel gelegen zwischen Hüfingen vnd Megershemer pharre.

Es hat Kraft von schekgenbach zu lehen enphangen daz lehen daz da heisset herburgerin lehen vnd ist gelegen zu funktat in der mark vnd gilt Jerlichen drizzig schilling heller vnd vier herbsthüner.

Es hat luz Truchsesse zu Baldoltshain zu lehen enphangen den zehenden zu vfsteten halben.

Chünrad alt bürger zu halle vnd heinrich sulmeyster sin Tochterman haben enpfangen daz halbteil dez zehenden zu Obern Müniken grossen vnd kleinen vnd ein wingarten daselbst.

Chünrade eberhard bürger zu halle hat enphangen zu rechten lehen disiu gült vnd gült als sie hernach geschriben sten, daz ist sin teyl an dem zehenden zu ganartenshüfen vnd zu hirsbrunne, sin teil an dem zehenden zu dem Snarrenberg, die vogtey halb vber der von Raimberg hofe zu hüfrigshufen, den zehenden halben zu geyselprechttdorffe vnd zu Beroltzbach, den wingarten zu Müniken der da heysset der alt berg, daz gültin daselbst daz steiger da bünwet, die wingarten zu Lindenawe vnd zu breiten weydach vnd die kelter zu Breiten weydach, siben phunt gelts vf hanßen siederß teil dez zehenden zu Obern Müniken vnd ein

wasnahthun zwei phunt gelts vogtgelts vf der von Raimberg hofe zu Eltershofen vnd daz viertail dez zehenden zu Eltershofen vnd haben im derselben lehen geben zu treger mit im Pihylip Rüdolffe Burger zu halle vnd Beringer Berler zu Tullau.

Hans Bernhart hat enphangen den zehenden grossen vnd kleinen halben vnd dezselben daz abtheil davon git er minem Herren dritthalb phunt pheffers vf, sant Mertinstag der gelegen ist zu hanebach vnd ze hessensülecz in dem sulmtal.

Heinrich Bernger bürger zu Rotenburg hat enphangen daz gütlin zu finkstat daz weber da bünwet.

Her Johans von Tetelbach Ritter vogt zu kygingen haben wir Lie gnade getan, wer daz er abgieng on sün daz wir vnd vnser erben dise hernachgeschriben lehen sullen leyhen mannen vnd frawen, dise sint diu güt gelegen zu Tetelbach ein hub genant der Geisbertin hub die ich der vorgenant her hans von Tetelbach selber bünwe vnd darin gehört ein hofe genant der bühofe vor dem kyrchhoffe gelegen vnd Gylffe morgen wisen gelegen vf der hohvelder mark die ich da kaufft han vmb chünzen von fantshein von Nietbach.

Kraft von Scheggenbach hat zu lehen enphangen die wisen in dem Brülle vnd die langen wisen genant vor dem holze vnd alle die wisen die heinz Künlin von Reysche inne hat zu finkstat vnd daz holze vnd die wisen das Bütner zu finkstat inne hat gesücht vnd vngesücht mit irn zugehörenden.

Chünz von Saksenflür hat enphangen daz viertail an dem kornzehenden ze Obern Schiphe der da was chunradf von Witichstat ze sulm geseffen.

Katherin von Haslach hat enphangen zu rehtem manlehen den zehenden halben zu Reiggerfelden grossen vnd klein mit allen sin zugehörenden vnd haben ir derselben geben zu treger Chünrad von Reinsbrunne.

Wir haben senften Burger zu halle die besunder fruntschafft vnd gnad getan, vnd haben im verlihen den halben teyl dez zehenden zu Enslingen vnd die wingarten vnd die fetter zu Nidern Müncklein, vnd haben zu treger geben hansen Kleinchungen, Chünrad Münsmeyster zu halle vnd Otten sulmeyster ob er abgieng so sullen sie es sinen kiden tragen.

Wir haben hansen von velleberg hügs sun von velleberg die besunder gnade getan vmb sinen teil ze velberg der burg mit den guten die dozu gehören die er von vns zu lehen hat derselben lehen haben wir im zu Treger geben Chünrad Münsmeyster schultheisse zu halle, daz er dieselben lehen tragen sol Güten dez egenanten hansen von velbergf hausfrawen vnd gieng der abe so sullen wir in ein andern treger geben.

Hans Beltbrech von Gütlingen hat zu lehen enphangen ein hofe zu Jtensdorfe vnd ein zehenden zu walthusen.

Der Wilhelm von Nechberg, Ritter zu Grünigen geseffen haben im verlihen den kyrch-
saz zu vffingen.

Otte von Witichstat hat vffgeben die güt gelegen zu der hart allernechst bei hengstfeld
vnd sint zwei lehen vnd gelten jerlichen ie daz lehen dreizzig schilling heller vnd ein schil-
ling zu wisat, zwei vafnahthüner vnd vier herbsthüner vnd körner buwet daz ein lehen vnd
daz ander buwet dener vnd Erugner geseffen zu Hengstfeld daz hat enphangen zu lehen
von minem Herren von Hohenloch Hermanf seligen wirtin von Wolmershüfen ir vnd ir
kinder knechten vnd Meyden.

Daz gut zu Rynhart allernechst bei Roßbürg daz da büwet Cregel vnd ist gelegen
allernechst bei der wete zu Rynhart. Daz hat vffgeben sechz Grans vnd ez hat enphangen
hermanf seligen huffrawen von wolmershufen vnd iren kinder ze lehen von minem herren
vnd ist ein lehen vnd gilt jerlichen vier vnd zweinczig schilling vnd ein schilling zu wisat
vnd zwei vafnahthüner vnd zwei herbsthüner.

Hans albrecht mangolts sün von lampoltshufen hat zu lehen enphangen daz güttlin
zu Nechweiler ez sei holz, wisen vnd Ecker wie daz genant set in aller wise alz ez sin
vater her vff in braht hat.

Ez hat Chunrad Grener chunz von Muren zu lehen enphangen sechz phunt gelts ge-
legen zu grünach vnd sint zwei hub, zwei phunt gelts zu volkartshufen von einem hofe
den hobst da buwet.

Heinz von Mergethein hat zu lehen enphangen zwei holzzer gelegen zu brunnottshein
vnd die witichstats etwen waren.

Ez hat Hans vbel zu lehen enphangen ein hofe gelegen zu klein Ingelstat vnd gilt
jerlichen vierdthalbs vnd fünfzig malter korns vnd daz geriht dorzu halbs vnd gilt acht
schilling heller vnd vier hüner.

Ez hat zu lehen enphangen Katherin von Rammingen daz güttlin zu Siengen daz
etwen blumphe da buwet was vnd gilt jerlichen drei malter habern vnd anderhalb malter
dinkels vnd ein phunt heller vnd zwelffe kes, hundert ayr vnd zwei herbsthüner vnd haben
ir ein treger geben hansen von Menningen.

Ez hat Kraft von Heynberg vnd Peter von Sankenbach zu rehtem manlehen en-
phangen die zehenden zu hergersdorffe alle vnd ein wingarten zu vndern Münen gelegen
an dem alten berg.

Wir haben verlihen von gnaden wegen den ersamen Juncfrawen Adelheit vnd Be-
ningna ir swester von Bloach zu rehtem lehen die Mullen genant die wise muln gelegen
vnder Jagshein mit allen irn zügehorenden.

Herman Pstelle burger zu Dinkelspühl hat zu lehen enphangen zwei gütlach zu hiltprechtswiler.

Ez hat Görge von Tetelbach den zehenden halben zu vsteten gelegen.

Peter Hüge bürger zu Halle hat zu lehen enphangen die lehen zu Ruprechtshoffen diu ein hub gilltet jerlichen gilt fünf schilling vnd zwei phunt heller vnd ein hub zu Tünzbach die eychhub genant diu gilt driu phunt halber.

Chünz hefner hat zu lehen enphangen daz gut zü der linden, daz gut zu dem seferer, daz gut zü dem loch vnd diu gut zu fant hans vischach.

Ez hat Ulrich von Ruprechtzelle zu lehen enphangen die gelegen sin zu Mackenhofen, was hermann von fuhtwänk zu lehen von in enphangen het ez sei zu holz zu veld besücht vnd unbesücht.

Ez hat kraft weydner zu lehen enphangen daz gut daz appel von Schönbrünne da bawet vnd daz gilt jerlichen vier vnd drizzig schilling heller, ein malter korn vnd ein malter habern, vnd zwei vasnachthüner vnd zwei herbsthüner vnd ein wisat schilling.

Item Kupperlins gut dezzelben geltos gilt alz vil.

Item Seygen Mufen gut zu dem bach gilt neun schilling heller vnd sechs heller zu wisat vnd ein herbsthun.

Item Bzen gut von Syerhein gilt drizzig schilling heller vnd ein malter roffen vnd ein malter habern vnd ein vasnachthün vnd ein herbsthun vnd vj heller zu wisat.

Item diu gut diu bolander da buwet zü Geylenrode die gelten jerlichen vier phunt heller ein malter korn vnd ein malter habern vier vasnachthüner vnd vier herbsthüner vnd zwen schilling zu wisat vnd diese obgeschriben gut hat kraft weydner elliu enphangen von dem edeln Herren Herrn Kraften von Hohenloch.

Ez hat hans schleg bürger zu Halle zü lehen enphangen ein wingarten gelegen zü oberu Munden genant der schleir, ein egerden darob, ein wingarten doselbst genant der Kungelsawe.

Ez hat Göz Dünne den zehenden daz drittail zu Egkberghofen zu lehen enphangen.

Ez hat her lupold von feldenekf enphangen den zehenden halben zu Neckarsfelden.

Albrecht von Kreulshain hat zu lehen enphangen den walthersberg ein hofe gilt fünf phunt heller vnd geilenrod gilt dreu phunt heller minus dreier schilling heller.

Ez hat Berhtold schleg bürger zü Halle aht phunt gelt zu lehen enphangen zu dem ersten zu büch vf der vnremm gut, vf winterbergs gut vnd vf Turbrechen gut vnd den zehenden vf geswinden hofe zu nidern speltach.

Ez hat Egen schultheisse zu Halle vnd volkart sin bruder vnd Peter von steten zu lehen enphangen daz viertel dez zehenden zu Enslingen, diu zwei teil dez zehenden zu

Mensdorffe, daz sechstheil dez zehenden zu Ingelvingen, sechsthalben morgen wingarten zu Nidern Müniken, ein halb kelter doselbst, driu lehen doselbst.

Es hat hans Glaser bürger zu Nürenberg zu lehen enphangen den zehenden halben zu Adelmansdorffe.

Es hat lüpold von Rogbühel zu lehen enphangen den zehenden halben gelegen zu Onoltshain.

Es hat hans Goltstein zu lehen enphangen vier güt gelegen zu Elpershein.

Es hat Ghünz Helmünder vnd wernher elwig von Heylprunne zu lehen enphangen den zehenden zu hanbach vnd zu hesensulz vnd daz gilt vier phunt pfefferß.

Es hat her fridrich von Meyenberg zu rechtem manlehen enphangen daz gericht halbes zu Ingelstat im dorffe vnd ein buhose daselbst der jerlichen giltet fünfzig malter korn vnd den hans Glüng da buwet.

Es hat heinrich Tullawe burger zu halle zu lehen enphangen daz gericht zu Ernspach vnd was darzu gehört besucht vnd unbesucht.

Es hat heinrich Wernger zu lehen enphangen daz gutlin zu funkstat vnd daz jerlichen gilt vnd daz weber da buwet fünf vnd dreizzig schilling heller, zwei malter habern vnd vier kes zu wihennachten, vier herbsthüner vnd ein wasnathun.

Es hat zu lehen enphangen heinrich von Koln vnd Peter Buttigler vnd Gog von vohenstein zu lehen enphangen ein halb hub gelegen zu Kürnach vnd diu gilt vier malter roggem, ein halben lambsbuch vnd ein wasnathun.

Es hat hans von Morstein zu lehen enphangen sin hofreit zu tunzbach vnd ein halben hofe vnd was er holz da hat vnd ranfolz gut gilt xxxiiii schilling vnd ein wisung schilling vnd zwei wasnathüner vnd vi herbsthüner.

Item seygen güt gilt funfthalben schilling vnd ein wasnathün vnd zwei herbsthüner.

Item Elfen güt gilt ailffe schilling vnd ein wasnathun.

Item daz lohlehen gilt zwelffe schilling vnd ein wasnathun vnd vier herbsthüner.

Item zu Rüprechtshofen Otten gut gilt xxxii schilling vnd ij malter korn vnd ij malter habern vnd ij wasnathüner.

Item engelhartsgut gilt xxxii schilling heller vnd zwei wasnathüner vnd iij herbsthüner.

Item herman meders gut gilt fünf vnd zweingig schilling vnd ahtzig ayr vnd vier kes vnd aht herbsthüner vnd zwei wasnathüner.

Item Ulrich von Mur hat enphangen ein hofe der heysst der tugenthofe vnd ist gelegen bei Dornhusen vnd den vor hat enphangen friß Krophe.

Es hot zu lehen empfangen hans Truhsez den zehenden zu Stympach halben grozzen vnd cleinen feria sexta proxima post Antonii Anno lxx.

Es hot zu manlehen empfangen Gutende von vffenkein den Hof zu Boltzhufen mit allen rehten der sinz swehers was hern friegen von Merenberg.

Es hot zu lehen empfangen Ulrich Bozze den hof zu Pfwowenfelt vnd auch was darin gehort der do ist gewest albrecht dez Bizzers vnd etzwen zu stopfenhein saz sinen kinden vnd Im zu truwen handen.

Es hot Hans von Nippenburg ze lehen empfangen einen teil an der Burg Betringen.

Diz sint die lehen die friecz Truhsez von vns zu lehen hat, dez ersten Item Balbach die Bürg, Item So hon ich Ruz truhsez sin vater ze lehen den zehenden zu Dyebach halben, Item dornach den zehenden halben zu vffsteten, Item ein güt zu Pfolnhein. Item einen hof zu Sehffenhein.

Es hot Berchtolt Böhener ze lehen empfangen die güt zu Eberbach, Wortwins güt, Enyders hube, werders güt, vnd welzen gut vff dem Bühel, frizn aschmans gut, Rüter aschmans güt, Siezen mulners güt vnd halsen güt, vier herbesthüner vff wingarten vnd losmans güt vnd der zehende vff vier morgen wingarten.

Anno lxx.

Es hot hans von Memberg zu lehen empfangen ein vierteil eines hofs, der da was herrn nydings seligen von Boltzhufen sinz anherren, vnd einen andern teil dezzelben hofs der da Rüpes was vnd denne einen andern dritteil dezzelben hofs der Im da wart zu siner herrn Nydüngeß seligen tohter von Boltzhufen.

Es hot Peter Münzmeister burger zu Halle zu lehen empfangen den zehenden zu Adloßwiler.

Es hat Wolflin dez Mardels seligen sün zu lehen empfangen den dritteil dez zehenden zu Gyselingen, zu Nydergen Münkein sechsthalben morgen wingarten zwen hofe die gelten funftzehen pfunt heller, die Mul doselbst vnd kleine gutlech doselbst geben ein pfunt heller vnd ein güttlin dem vorst.

Es hot frizlin von Kreulshain Heingen ernst selgen sün zu lehen empfangen die Burg Morstein vnd den zehenden zu Jngershein sinen teil den sin Vater vf in geerbt hat, anno lxx primo sabbato ante dominicam reminiscere.

Es hot zu lehen empfangen dyetrich zobel von Boltzhufen den hof zu Boltzhufen, der Hansen Meyenberges was, anno lxx feria secunda ante dominicam reminiscere (durchstrichen) walpurgis.

Es hot zu lehen empfangen Bernger von Gycholshain zu Ysingen zehen malter korns, zwei malter habern vnd ein wasnahthun vf hansen washmütes hof genant.

Es hot zü lehen empfangen Bürghart fulmeister daz hüs zu Münikein, die Burg-
halden doran vnd daz güt daz vmb Rudolf von Münikein wart kauft, daz sin wisen vnd
ecker, ein hofelin zü Erlbrün daz Cunrad Peters was, dreu selden hüsler zu Nydern Mü-
nikein vnd vier morgen wingarten die mir den teil gelten, dorzu der hie wisen vnd ecker
die zü dem hof gehören, daz weiz ich nicht wie vil der ist vnd die lehen hat er mit mir
verlihen walthes Senften vnd hans Kleincünzen.

Anno lxx primo am dienstage vor sant pauls tage des Bekeners hot frauwe Hed-
wig Emhart Glychers seligen tochter zü lehen empfangen den zehenden zu Dhepach grozzen
vnd kleinen vnd haben ir der lehen zü treger geben Hanses Guldin irn elichen man.

Es hot Heinz Günklin zü lehen empfangen die wismülen zü Jagshein an der Jagst
vnd was dorzü vnd dorin gehort.

Es hot heinzlin von Wisenbach zü lehen empfangen dez alten Engelharz von wisen-
bach zu wisenbach gelegen vnd daz gut vnder der linden zu wisenbach. Item vier Pfunt
heller geltes.

Es hot zü lehen empfangen Bernger Berler die muln halbe zü vndern Münikein
vnd gilt ierlichen sechs pfunt heller vnd den wingarten halben der hanses Kleincünzen was.

Es hot Heinz Kleincünz zü lehen empfangen vier morgen wingarten der do der fischel
heizzet hie dez Senften kelttern gelegen.

Wir Kraft von Hohenloch der Elter bekennen daz wir verlihen haben vnserm lieben
getrüwen Conrat Zieggarthuser vogt zü Kreulshain zü rehtem manlehen, Im vnd sinen erben,
den hof zu vfershusen der etwen was walthers von Golbach vnd ierliches giltet sechs
Pfunt Heller vnd alles daz, daz in den Hof vnd dorzü gehort besuht vnd vnbesuht, einen
wisat schilling, zwei herbsthüner vnd ein vafnahthün vnd daz Müllin zü Golpach, daz ier-
lichen giltet vier vnd zwenzig schilling heller, einen wisatschilling, zwei herbsthüner vnd ein
vafnahthün.

Auch bekennen wir, daz wir vnserm lieben getrüwen, Conrat Zieggarthuser Im vnd
sinen erben verlihen haben den hof zü der hart, den er do gekauft hot vmb Gogen Her-
rider den eltern.

Es hot zu lehen empfangen Walthes von Gisingen den kyrchsaz zu Altdorf vnd was
dorzu gehort.

B.,

Das

Lehenbuch

Gerlachs von Hohenlohe-Hohenlohe

† um 1388.

(Stammtafel I. B. Nr. 106.)

An das Lehenbuch Krafts **III.** von Hohenlohe-Weikersheim reihen wir das ebenfalls wichtige und interessante seines Vatters Gerlach, aus der Linie Hohenlohe-Hohenlohe, welcher noch im Jahre 1388 in einer Urkunde erscheint, wann er aber eigentlich aus dem Leben geschieden ist, darüber fehlt es an einer urkundlichen Nachricht.

Dieses mit dem Jahre 1356 beginnende, die chronologische Reihenfolge der Einträge nicht immer einhaltende Lehenbuch befindet sich in dem Gräflich Castellischen Archive zu Castell und ist theilweise in Kleinfolio, theilweise in Registerformat von gleicher Höhe von verschiedenen Händen geschrieben.

Der vollständige Text lautet folgendermaßen:

(Pag. 1.) Item Götz Dinne hat empfangen einen hof zu Adelnhofen vnd den zehenden daz dritteil daselbst, grozzen vnd kleinen, besucht vnd unbesucht. daz geschah an vnser frauen tag der eren anno Lvj.

Item an den vorgenanten tage hat mein here gelihen frizen von holzhausen einen acker heist der hofacker zu Langensteinach, vnd gilt im iij Pf. hlr. alle iar.

Item Berwigheshofen iij hube besucht vnd unbesucht.

It. daz Weinhaus zu steinach, da der eck auffsiht.

It. er hat im gelihen zu Wisenheim der stuchsein hube zu velde zu dorff vnd was darzu gehört, besucht vnd unbesucht.

It. an denselben tage leith er Chunzen ernst von Diehental dez Peters gut zu Nyetheim.

It. Fritz Lesch hat empfangen die ecker, die da ligen zu der schön daz im jerglich gilt xi Pf. vnslides.

It. die ecker die daz rot heißen, die da ligen zu Archeshofen auf der steyge.

It. auf den vorgenanten tag hat er gelihen heinzen Berwig von Ritzingen ij $\frac{1}{2}$ Morgen Weingarten, di heißen der swarz Chunrad. It. er hat im auch geligen ein Weingarten heist der Paul herolt, ligt auf dem Maün an der leyten.

It. er hat im auch gelihen xj Morgen ackers, di ligen iij Morgen vor dem valtor. Item einen halben Morgen Wisen. It. einen Weingarten ligt auf der Kalkgruben gilt iiij Kopf vnslides vnd ij mertins hünner.

It. Heinz Scheinfelt zu Ritzingen hat empfangen ii $\frac{1}{2}$ Morgen Weingarten, viij Morgen ackers, $\frac{1}{2}$ Morgen Wisen. It. ein firteil eins lehens vnd iij firteil eins Weingarten vnd $\frac{1}{2}$ Pf. gelts vnd xxv. dn. iii $\frac{1}{2}$ Morgen ackers.

It. ecke von Segnitz hat auch empfangen deselben tages daz ander teil vnd alz vil, alz heinz von Scheinfelt.

(Pag. 2.) It. auf den vorgenannten tag hat er gelihen Wllin Monher zu Ritzingen iii $\frac{1}{2}$ Morgen ackers auff der Meunliten. Item auch er im gelihen viij Morgen Ackers vnd v fl. hlr. gelts vnd v kopf vnslides.

It. auf denselben tag hat er gelihen frizen meistern von elsendorf vnd Bertold meister geseßen zu Nurenberg vnd hansen meister von Elzendorff das Gut zu Taubenbrunnen, holz vnd veld, vnd was darzu gehört, besucht vnd unbesucht. (It. auf dem gut haben si verkauft ein Wisen leit bei Lache, die hat er gelihen herman schoberlin von Lache anno Lviij Misericordia dom:1)

1) Das Eingeklammerte ist späterer Beisatz.

It. Chunz Raff des vorgenannten tages hat empfangen den zehenden zu Ewebheim die zweiteil besucht und unbesucht.

It. Hans Geyling daz dritteil des zehenden ze Berthelsheim, grozz und klein, bes. v. unbes. und den baumgarten zu Ewebheim.

It. mein her hat geliehen an dinstage nach vnser frauen tage der Eren Markart von gattenhofen den zehenden zu Grozzen hartpach daz dritteil dez grozzen und kleinen zu velde und in dorffe besucht und unbesucht.

It. mein her hat geliehen Burthard von sekkendorff den zehenden zu breitenaw. — Burchhd. Hoheneck.

It. auf den vorgenannten tag hat er geliehen (hansen haussoden von Jffelheim;¹⁾ hern künen v. Nebstocke, den zehenden zu breitenaw, die zweiteil grozzen und kleinen, besucht und unbesucht in dorffe und in veld.

(in hat auch empfangen Rugker von Sugenheim mit im zu getrüwer hant.²⁾)

It. mein here hat geliehen kraft leinbachern den zehenden daz dritteil zu adelnhofen klein und gröz bes. v. unbes. quinta feria post Assumpcion. beate virginis, anno Lvj.

It. her Gerlach hat geliehen hrn Kraften von Gattenhofen den zehenden zu Geyhelzhofen daz dritteil klein und Groz besucht und unbesucht.

It. den zehenden daz dritteil zu Tuberscheffenbach zu velde zu dorff besucht und unbesucht.

It. den zehenden daz dritteil zu Symarshofen klein und Grözz.

It. den zehenden daz dritteil zu Hohenloch klein und grozz. It. den hof, do er auffigt zu Hohenloch, und waz er (Pag 3) hat inwendig des graben. Daz geschah anno Lvj am samztage nach vnser frauen tage der Eren. (Merk dise vorgeschriben gut alle hat min her geliehen hans Goltstein sinem sun Anno Lxiiij an Laurency.³⁾)

It. Herbolt (der Junge) Rein hat er geliehen auf den vorgenannten tag den Buchelberg und daz Holz und Wisen und ecker und waz darzu gehört besucht und unbesucht. It. die Weingart Mül zu Jppensheim und waz dazu gehört.

It. mein herr hat geliehen hainzen von Gekkenheim daz holz vnter kottenheim, das heist der steinberg an suntage vor sant Barthelmes tage anno M. ccc Lvj.

It. desfelben tages leih mein here Engel Grumat di Mül bei Golthouen.

1) Das Eingeklammerte ist durchstrichen. 2) desgleichen. 3) Ebenso.

It. an Donderstage nach Bartholomey in dem iar als vor, do leih mein here hrn. hermann von Tetelbach neun morgen Weingarten gelegen zu kleinen stockheim.

It. auf den vorgenannten tag leih er heinzen vnd Runnen von Nebstock iiij Mo gen Weingarten am Brunnenberge.

It. er leih auch auf den vorg. tag Berthold vnd Gh. von Tetelbach zwu hube gelegen zu Horweyler.

It. auf den vorg. tag hat er gelihen Chunzen Vinken de Windesheim zu berwigeshofen zwij malter korns vnd habern gelts vnd iii Pf. hlr. minus xlv hlr. vnd die weysat.

(Die obgeschriben gut hat gelihen mein here heinrich Ammann zu Windesheim vnd Gh. seinem Bruder daz er di tragen sol des obgenannt heinr. kinde zu getruwer hant.¹⁾)

It. Arnolt Vinken daz sechsteil dez zehenden zu Elvershofen zu dorf vnd zu velde Grob vnd klein. (It dominus contulit h. Aman de Windsheim vnd Gh. sinen Bruder daz er daz tragen sol siner bruders kinten zu getr. hant heinr. Ammans kinten.²⁾)

It. Hannß Platnern de Windensheim eodem dye hat mein here gelihen des zehenden ein teil da zu Tottenheim, waz er im zu recht lihen sol, klein vnd Grozze zu dorff vnd zu felde.

It. Fritz Juncher Ludwig de windesheim hat er gelihen auch ein teil des zehenden zu Tottenheim, waz er im zu recht leyhen sol klein vnd Grozzen zu dorffe vnd zu felde.

It. Apel von Walmarspach hat enpf. waz sin vater gelassen hat zu hohenloch inwendig des graben. Anno Lxij.³⁾)

(Pag. 4.) It. mein here hat gelihen Rapot⁴⁾ (Bezolt den Jungen von Effeburgshofen vnd seinem Bruder⁵⁾) Dünnen daz dritteil dez zehenden zu Langensteynach (vnd frihen Reschen hat ers gelihen zu im, zu tragen seiner wirtin zu getreuer hant⁶⁾) daz geschah anno M. ccc (Lvj an Suintag nach Bartholomey⁷⁾) Lxiiij den zehenden Grossen vnd kleinen.

Anno Lvj.

It. mein Here leih Arnolt Tanner den zehenden halben zu Gattenhofen. It. den Zehenden in Meynsbach daz dritteil. It. den zehenden zu Bernheim daz dritteil. It. den Zehenden zu Wehler daz zweitteil.

1) Späterer Beisatz. 2) Späterer, wieder durchstrichener Beisatz. 3) Späterer Eintrag. 4) Rapot durchstrichen. 5) Später darüber gesetzt. 6) Durchstrichen. 7) Desgleichen.

It. Hr. Ulrich Schade hat empfangen von meinen hern das holz das da heist herns-
heimer loch gelegen bei herren Therbach, das geschah am dinstage vor unser frauen tage
als sie geborn wart.

Anno Lvi vt supra.

It. Hr. Gerlach hat gelih anno Lvi octava assumptionis beate virginis marie Hr.
Kraftes wirtin von Gattenhofen das dritteil dez zehenden zu Tuberscheffenbach kleinen vnd
grossen an wein, an korn, zu velde, zu dorfe, besucht vnd unbesucht ir lebtage.

It. den Hof zu Hohenloch inwendig des graben, do er auffigt. It. die garten-
wisen daselbst.

It. den hof den si kauft umb Heinr. Truchsezen.

It. zwu höffstat, die da heißen die Theffen Hoffstat.

It. in demselben iar leih er Chunr. von Saunshem die burg das vurtel zu Leim-
bach vnd was darzu gehört. It. ein hube zu Blstat do besserer auf saz vnd was darzu
gehört besucht vnd unbesucht.

It. desselben tages leih er Rupolt Tanner den zehenden halben zu Gattenhofen gross
vnd klein besucht vnd unbesucht.

It. zu Hohenstat fünf Hube, die gelten zwey vnd zweinkzig malter korns vnd anders
getraides vnd vij $\frac{1}{2}$ Pf. hlr. vnd dreizzig hünner.

(Item dominus contulit Johanni de Gebsetel militi omnia bona in hohenstadt qua
habuit Hainricus Tanner. Anno Lxviij.¹⁾)

It. er leih auch desselben tags Beholt von Pfaltheim eyf morgen ackers gelegen in
adelnhofen velde vnd zehenden in dasselbe dorf die eyf Morgen.

It. er leih Rapot Weydner ein pfunt geltes zu hohenloch auf den vorgenannten tag
vnd den zehenden das neunteil zu Nydern Nesselbach.

It. mein here hat gelihen apeln von Walmarspach vnd heinr. Butschuch den zehenden
dy zweiseil zu Rudolshofen zu velde zu dorff besucht vnd unbesucht kleinen vnd grossen,
auch hat er im gelihen das gut zu Meysch das Butschuch caufft umb Erlbolden von Chen-
heim, das geschah an suntage vor sant Michels tag anno Lvi.

(Pag. 5.) It. mein Here hat gelihen Heizen fleyen das teil dez zehenden zu Tot-
tenheim, den hans Perbach hat vnd treit den zu getrawer hant dem knaben vnd wann

1) Späterer Eintrag.

der abe get, so seint meinem heren die lehn verfallen. Daz geschach anno Vyj an Sontage nach sant Michelstag.

It. auf denselben tag leih er Juten Geylinginen vnd frizen vnd arnolt iren sunen den hof zu Illensheim, der da ligt bei dem pfaffen allernechst vnd was darzu gehört gesucht vnd besucht.

It. auf denselben tag leih mein Here dem Hafffurter den zehnden daz dritteil zu burkbernheim auf dem Buch vnd in der Reutersklingen besuht vnd vnbesuht an beden zehenden.

It. da leih mein Here des vorgeschriben tags Gözen schodern dem Alten den zehenden halben zu wibelßheim vnd den zehenden zu Pfaffenhofen die zweiteil.

It. auf denselben tag leih mein herre frizen schodern den zehenden halben zu Wibelßheim.

It. auf denselben tag leih mein Herre Herman Gellinge den zehenden daz dritteil zu berelßheim.

It. Chung Esel von Illensheim hat empfangen auf denselben tag den zehenden daz dritteil zu tauberscheffenbach grozzen vnd kleinen vnd auch an Weine.

It. vnd den weinzehend zu wibelßheim, vnd was er susst da hat. It. er hat auch empfangen den zehenden zu Rechbach.

It. mein Hr. hat gelihen auf denselben tag frizen Geylinge sibem pfunt gelts auf zwey huben zu Weyler vnd was darzu gehört.

It. auf dens. tag leih mein H. Chunn. Nolt ein halb malter habern vnd zwey hünere zu kurnhöfsteten, do siner leib auf sigt hinder Zwarzenberg.

It. er leih im auch ein Gütel zu Ipsheim.

(It. den Zehenden zu Berlnsheim Arnolt Geylinge teil hat er gelihen zu getreuer hant zu tragen hrn Friedrich vnd hansen den Geylingen.¹⁾)

(Pag. 6.) Nach Cristes geburt dreuzehenhundert iar darnach in dem sechs vnd fünfzigsten iar am Mittwoch vor Symonis et Jude leih her Gerlach Bertholden von Gattenhofen den zehenden daz dritteil zu Grossen harrpach.

It. dezfelben tags leih er hern Gözen Nine dem Ritter die Wingart mül vnder Yppensheim gelegen da der keßler uffsigt.

1) Durchstrichen.

Auch hat er im gelihen den Buchelberg halben der gelegen ist bei Ospach.

It. er hat im auch gelihen Nidern Rentbuch mit allem dem daz darzu gehört, besuht vnd unbesuht.

Auch hat er im gelihen den Zehenden, waz in seinen hof zu Lippurghausen gewest vnd darin gehört, da gibt er keinen Zehend von, noch von vihe.

It. auch hat er empfangen den hof zu Lippurghausen da die Johannin auffsiht, besuht vnd unbesuht vnd ein halbe Hoffstat zu schalkhausen.

Item dezzelben tages leih er Luken von Drenbach den zehenden zu vrnershofen den grossen gar vnd den kleinen daz dritteil den im sein sweher zu seiner hauffraw geben hat.

(It. Elbrich kübffer hat empfangen daz vierteil dez zehenden zu zappendorf an sant Mertins Abent Anno 1571¹⁾)

It. mein her hat gelihen dem Bluminger zu Jachsberg vier morgen weingarten zu Mulffingen in der marg vnd sust waz er hat.

It. kürnberger hat enpf. den hof zu Mulffingen besuht vnd unbesuht vnd waz darzu gehört, den er caufft umb Erkenger von Mulffingen.

It. mein her hat gelihen heinzen Meyn die halben Mül zu yppensheim, daz die weingart mül heist.

It. Heinz von Biber hat empfangen dri morgen Weingarten gelegen an der zent zu Mandesacker ao. 1571 in die martini (di hat er aufgeben, di hat mein her gelihen hansen fürer zu Mandesacker gessen.²⁾)

It. heinz Kösche zu Gerholtshofen hat empfangen dri morgen wisen zu hawenloch.

It. heinr. Banderot von Geroltshofen hat enpf. dri morgen wisen zu hawenloch. anno vt supra.

(It. Braun haller vnd sin Bruder zu Babenberg hant empfangen ein achteil dez zehenden zu Zappffendorf anno 1571, tercia fer. ante Geori³⁾)

(It. dezzelben tags enpfingen heinz vnd braun die kamermeister zu Babenberg ein vierteil dez zehenden zu Zappffendorf, daz kaufften si umb kübzsein der Elbrich.⁴⁾)

(Pag. 7.) It. mein Here hat gelihen hetern von Tetelbach die batestuben zu figingen, di im gilt iij Pf. vnd xxx hllr. act. vigilia marcj anno 1571.

1) Durchstrichen. 2) Späterer Beisatz. 3) Späterer Eintrag. 4) Wie 3.

It. Hans Zobel hat empfangen das Holz zum Geran an sant elzbethen tage, vnd das gericht zu Heyrichsheim vnd peter sweyger mit im dezzelben tages.

It her Dytrich von Hohenberg der Junge hat enpf. von hern Gerlach das dritteil der veste zu Dyeffe inwendig dez graben, das geschah an sant katherin Abent anno Xvj.

It. Hans Muffelger (vnd h. sin Bruder¹⁾) hat enpf. sinen hof zu helmeltshaim vnd was darin gehört vnd zwu hube darzu vnd was darzu gehort besuht vnd unbesuht, an sant katherin abent.

It. Götz Scheimer hat enpf. den zehenden zu Helmetshaim in dem obern velde auf dem gereute an suntage nach sant Myclastage.

It. friß yppensheimer hat enpf. ein Hube zu bischoffswinden gelegen an s. Myclastage. (Resignavit fratribus suis Hansen et Chunr. et dominus contulit eis anno X post Gall: 2)

It. dezzelben tages leih mein here her Gerlach heinrichen von Alteltshausen die zweeteil dez zehenden zu fürnhoffstetten.

It. Luz Gensler hat enpf. das zehendlein zum hohenbuch in die vt supr.

It. min Here hat gelihen hansen Reychlin von Rotenburg das dritteil des zehenden zu Reichelthofen vnd zu Elwigeshofen, grozz vnd kleinen das geschach an dunderstage vor weyhennachten.

It. Friß Strezze hat enpf. den zehenden das vierteil zu Ertuersthofen grossen v. kleinen.

It. deszelfen tages empfing Chunrat Gerhart vnd sin bruder Gerhard das dritteil dez zehenden zu Eruertshofen, Grossen vnd kleinen.

(It. dominus gerlacus de Hohenloch contulit Chunr. truber civi in Rotenburg den zehenden zu hartradeshofen anno Xliij ante Jacobi.³⁾)

(Pag. 8.) It. Cunz fuchs von Ingelshausen hat enpf. ein wisen zu Gerlachshouen uff der morgen.

It. hans vnd Bernher von Abenberg genannt von katellspurg hant enpf. iren Hof zu Stübach vnd ein wisen — — vnd das holz, das heist der Arnolzberg.

It. Heinz Streckfuß hat enpf. den Hof zu Luden vor der stat, da die kemnat auf stet.

It. die frawen zu Hochfelt hant enpf. ein holz heist⁴⁾

1) Späterer Beisatz. 2) Desgleichen. 3) Späterer Eintrag. 4) Der Name fehlt.

It. mein Here Hr. Gerlach hat gelihen Arnolt schodern dez zehenden ein teil zu Wibelshheim. Anno Vvj in die Johannis Ewang.

It. desselben tags leih er Hermann fürfner von Babenberg den zehenden daz dritteil zu elre.

It. er leih auch Hansen¹⁾ (hansen sinen sün²⁾) Tvingern, die mül zwischen Reisch vnd dem Rodlin.

It. er leih auch Hrn. Heinrich von Walmarspach (den zehenden daz dritteil zu Adelnhofen³⁾) It. den zehenden zu Walmarspach (hat min Here gelihen Albr. sinem sün⁴⁾)

Item den hof zu hohenloch in dem Graben vnd ein seldenhaus daselbst.

It. xxiiij morgen holz am eychech. Actum anno Vvij quarta feria post octavam epyhaniam.

It. mein here leih hansen von Donnerstat (et alberto filio suo⁵⁾) des steiners gut ein hoffstat vnd 2 morgen ackers, zwey tagwerk Wisen gelegen zu Conrstat.

It. friz von Donnerstat die gut zu Lauppach vnd was dartzu gehört.

It. meinen zehenden zwischen Lauppach vnd höchsteten gelegen. It. ein hofreit zu Conrstatt und einen halben hof zu Conrstatt vnd was darzu gehört. Actum anno Vvij sexta feria post conuersion: sti pauli.

It. hr Otte Teuerlin von dyespeck hat enpf. den zehenden daz dritteil zu Tottenheim.

It. hans vnd Erkenbrecht die kerlinge hant enpf. ein halbes lehen zu Stübach.

It. Engel Grumat vnd friz sin bruder hant empfangen den zehenden daz dritteil zu adelnhofen, den Engel Grumat kauft vmb hrn. heinr. v. Walmarspach.

(Pag. 9.) It. hr Gerlach von Hohenloch hat verlihen Bekolt von Wibert dem Bolner die hube zu weyler.

Act. anno Vvj in die Innocencium.

It. Albr. Spies vnd hanns Dohs haben zu lehen von meinem hern von hohenloch ze bergen drey hub, ein lehen vnd den zehenden daselbst.

It. ez hat auch enpf. hans scheckenbach von der Newenstat den zehenden gr. vnd kl. daselbst zu Rosbinstorf vnd zu Nietuelte vnd darauf hat er bekannt Annen siner Elichen Wirtin zwei hundert pfunt vnd zweynzig pf. hlr. für ir Geymstur vnd für ir morgengabe. Actum anno Vvj in die Innocencium.

It. frikz von emskirchen hat enpf. die gut zu Conrstat vnd zu fehzelhofen.

1) Hansen durchstrichen. 2) Späterer Beisatz. 3) Durchstrichen. 4) Späterer Beisatz. 5) Desgleichen.

(Jt. Heinz Markolf hat enpf. den zehenden zu frankenselt bes. vnd vnbes. mit allein nutz on vier morgen.¹⁾)

(Jt. min here hat gelihen Bezolt swarzenberg vnd katherin vnd Meyen sinen swestern den zehenden zu frankenselt, den hat in vf gesant Heinz markolf, Anno Lxx in die Lucie²⁾)

Jt. Eberhart von Leynbach hat empfangen di tabernen ze Mydernleinbach vnd ein lehen in demselben dorffe vnd ein halbe Hube.

Jt. Gunz von Seckendorff hat enpf. die Mullen zu paris.

Jt. Fritz von Leynbach hat enpf. sein teil der vesten zu Leynbach vnd chunr. von Seckendorff mit im zu getrauer hant zu tragen sinen geschwistern,
anno Lvij in vigilia purific. beate virginis.

Jt. Heinrich Hundlin hat enpf. zwey psunt geltēs vnd sechs hube, mit dem daz darzu gehört, di sint gelegen in der marg zu silchgebünt in der marg.

Jt. er hat auch enpf. einen halben hof zu dytbur vnd zehen malter korn geltēs.

Jt. dyetrich hundelin von hausen hat enpf. den weynzehenden daz dritteil zu Werpachhausen.

Jt. Chunr. hundelin hat enpf. ein Haus in der Burge ze Luden vnd den hof zu Meychertsbrunne mit allen zugehörenden vnd ist burglehen.

Jt. die Weingarten zu Obern Luden vnd daz dritteil dez kornzehenden zu werpachhausen, daz ist manlehen.

(Pag. 10.) Jt. Arnolt von Seckendorff von Zenne hat enpf. den zehenden zu Galmansgarten vnd den zehenden vswendig hohenloch.

Jt. Dietrich Gundelwein von Hausen hat enpf. daz Gut zu vilchgebünt daz vurtel Anno Lvij quarta feria post purificationis beate virginis.

Jt. Craft³⁾ Johannes⁴⁾ Rauchenbuch hat enpf. den hof zu Symanshofen vnd die ecker vnd waz darzu gehört.

Jt. vnd den kirchsaz zu Altertheim vnd zu Gerichsheim, daz treit Drechsler in zu getreuer hant vnd dez hausen geschwistern.

Jt. mein her hat gelihen dem Wiger zu Bertheim die hube dez Kapotesz von Michelselt waz, die er caufft vmb hrn. Ch. von Meinberg.

1) Durchstrichen. 2) Späterer Eintrag. 3) Ausgestrichen. 4) Darübergesetzt.

It. mein her hat gelihen dem Peißer den zehenden daz dritteil zu Teinhofen No. Vvij in die Reminiscere.

It. hr. hans von Bestenberg hat enpf. die vesten zu haslach vnd etliche gut daselbst vnd Nidern Rinpach halbes, vnd waz dazu geh: bes: v: vnbes: an den zehenden. act. sedita feria post Reminiscere.

It. hinc Esel eadem die hat enpf. den zehenden daz dritteil zu Bertlsheim, daz Hanses esels waz, vnd den zehenden zu Schenkenbach.

It. heinz von Saunheim, hrn. H. Sun, daz dritteil der Besten zu kottenheim hat empfangen.

It. Gerwig von Dyef von Argshofen hat enpf. den hof zu hohenloch der da waz Apel Murren.

It. Jacob Cwis von Nürenberg hat enpf. einen acker zu vltfelt vnd zwu hofftet daselbest (vnd di gut zu Godelndorff, da der Arzler aussigt,¹⁾) daz gilt fünf sümmer korns, ein sümmer habern, xxv Kefe, vij Hüner, lxxx eyer. daz geschach am dinstage nach Reminiscere.

It. desselben tages leih mein here fridrich Gruntherren einen hof zu Constat vnd fünf seldenhäuser daselbst. It. ein Lehen zu Reindorf, vnd waz dar zu gehört.

It. Apel Seheimer hat enpf. xv morgen Acker vnd einen Morgen Wisen zu Poffenheim in der marg.

Anno lvj.

(Pag. 11.) (It. Fritz Sefrit hat enpf. acht morgen ackers in poffenheimer marg.²⁾)

It. Fritz Sefrit daz holz daz dritteil zu eysprechersbühel, daz treit er siner swester in getrauer hant, daz leit bey enflaren.

(It. daz hat mein her gelihen Ecken swarzenbergern, Anno lxxvij Michael.³⁾)

It. (Ghuz Sefrit⁴⁾ [H. Teucher⁵⁾] hat enpf. dasselbe holz die zweiteil zu Eysprechtesbühel.

It. heinz Teucher hat enpf. am Mittwoch nach Mittervasten den Hewzehenden vber al di marg zu altmannshausen. It. den kornzehenden vber sinen hof, da er auf sigt vnd auf den Lehen do Golle auf sigt vnd suz auf sechs morgen ackers auch den zehenden.

It. ij morgen weingarten hinter speckfelt in dem Dyeffen Rode.

1) Durchstrichen. 2) Ebenso. 3) Späterer Eintrag. 4) Durchstrichen. 5) Darüber gesetzt.

It. den hof zu helmetsheim, do sin swester di sefridin auf sitzt.

[It. Dominus contulit Alberto Seheymer xxiiij Jugera agror. in marchia possenheim, qua diuisa sunt aduocato de spechfelt.¹⁾]

It. Eberhart von Hohenberg hat enpf. daz dritteil der vesten zu Tieff.

It. hermann Muffilger hat enpf. den zehnden zu honsperg, kl. vnd groß. Act. quarta feria post Petare, ao Iviij.

It. Eberhart stör zu der Linden gefessen der Elter hat enpf. ein halbe hube gelegen zu E in dem dorfe.

It. Eberhart Zingel vnd Chunz Zingel hat min here gelihen, zwen Morgen weingarten gelegen an dem Newenberge.

It. her Gerlach hat gelihen Engelhart Hartrat den Obern hof zu Hartradeshofen, da walthar hofmann auf sitzt vnd auch den zehenden daz dritteil daselbest zu hartradeshofen. Act. ao Iviij. in vigilia benedicti.

It. mein her hat verlihen heinr. Twinger den zehenden zu beldrichshausen großen vnd kl. zu velde zu dorf, alz in chaust hat Seifrit streckfuzz von dem Closter zu bruder hartmann vnd Twinger der treit im zu getreuer hant vnz er zu minem hern kummen mag. Act. anno Iviij in die benedicti.

It. er hat aber gelihen Heinrich Twinger fines bruders güt Hansen von Wertesheim zu getr. hant zu tragen daz gut zu hemmendorf, ein hofreit acht morgen Ackers vnd dru tagwerg Wisen.

It. dominus Heintr. streckfus den hof zu Luden zwischen den zweyen Lauden des vogt seyboten was, vnd was darzu gehört, zu velde vnd zu dorf, vnd den zehenden zu see daz virthail vnd alle di gut, die er zu Luden hat.

(Pag. 12.) It. Wolz von Michelbach hat enpf. dem hat mein here gelihen den hof zu helmstheim, do di sefridin auf sitzt, zu allen sinen Rechten, vnd was er rechtes darzu hat.

It. Eckelin Geyling von Walde vnd her H'mann von Bernheim habent enpf. den zehenden daz dritteil zu Wertesheim, der dez Swarzen Geylinges was, bes. vnd vnbs. vnd tragen in zu getr. hant Eckelin geylinges wirtin. Act. ao Iviij in die benedicti.

(It. Luz vnd Craft von Leymbach habent enpf. den hof zu Altmannshofen da er Ludewig von Leymbach auf sitz, bes. vnd vnbes. in die vt supra Iviij.²⁾)

1) Späterer Eintrag. 2) Durchstrichen.

Jt. Götz schoder hat enpf. den zehenden zu pfaffenhofen daz dritteil bes. vnd vnbes.

Jt. Hans von Abenberg hat enpf. den Hof zu Stübeck do der Turn auf stet, vnd zu Hanenbüchel einen Garten, do stet ein Schafhauß auf.

Jt. Chunr. Brüler von G hat enpf. ein ganze hube zu Bybert vnd $\frac{1}{2}$ hube zu G. Ao lviij in die benedicti.

Jt. Walz saupan eine halbe hube zu horwiler, in die nt supra.

Jt. Ulrich Eberwin hat enpf. den zehenden zu Gumpoltshofen.

Jt. den hof zu haufen hinter der kirchen.

Jt. Chunr. von Aurenhofen, hrn Sefrides seligen Sun, hat enpf. daz halbe holz zu Obern Espach gelegen zu Gumpoltshofen.

Jt. auf der Herren vom Rode vnd der spitelere von Notenburg, auf zwein Wisen, den zehenden darauff, die ligent im hagen, zwischen scheffenbach vnd Gückelhausen gelegen.

Jt. heinr. Schrufer hat enpf. den zehenden zu Lauff bei Babenberg daz vierteil.

Jt. Heinz Herschühel denselben zehenden daz sechstheil zu Lauff.

Jt. meister Ulrich der Arz (vnd friz kelner vnd walthern mit dem Scheit,¹⁾ den hat mein here denselben zehenden gelihen daz dritteil. Actum ao lviij in die Annunciat. beate virg's.

Jt. eodem die leih mein herre Arnolt hiltmar den zehenden zu Obern Nesselbach.

Jt. Craft von klingenstein hat enpf. den Hof zu Viber-Grn.

(Jt. friz kelner hat aufgeben meister Ulrich dem Arz vnd Agnesen seiner wirtin daz sechstheil dez zehenden zu Lauff, vnd den hat hr. Gerlach mein here im gelihen.²⁾)

Jt. friz von Lutzenbrunnen daz Weyler zu (Pag. 13.) Beyertal bei Rinderfelt hat im min here gelihen, bes. vnd vnbes., was darzu gehört.

Act. anno lviij in die beate virg'n's annunciat:

Jt. Heinz Kohenkein hat enpf. ein $\frac{1}{2}$ Haus vnd ein halben stadel zu aml'ngersh'.

Jt. Chunz Wingartmann vnd sin bruder hant enpf. ein lehen daselbst zu almigh'.

Jt. dezselben tages enpfing Chunr. Druchsezz di vest zu Reichmanstorf.

Jt. friz Grym hat enpf. ein halbe hube zu weyler vnder Scheinfelt.

Jt. Ekhart von kreulshheim hat enpf. den zehenden zu Bebenburg an dem wasser groß v. kl. Jt. er hat auch enpf. sechs morgen holz zu Serach an der Ebrach.

Jt. er hat enpf. den zehenden daz dritteil zu Nydern Nesselbach den treit er zu getreuer hant sinen kinden.

1.) Durchstrichen. 2) Späterer Eintrag.

It. mein here hat gelihen frawen Elfen, Gögen Grummag wirtin, die wifen zu ekriet in der marg zu Seulichheim.

It. (Dietrich) [Chunz] von Altertheim hat enpf. den Hof zu Reichs.

It. auch hat er enpf. ein gut zum Rodlin.

It. Brendelin von Saunsheim hat enpf. daz burgstal zu Morstein vnd zu dem Spilberge vnd den zehenden klein vnd grozzen dy zweitteil zu Monheim vnd zu Tubenheim.

It. Wulfing von Tunefelt hat enpf. von hrn. Gerlach daz dorff, daz zweitteil zu Bezzelhofen.

Act. Vvij feria terciā ante dominicam Palmar.

It. hr. Ulrich von Lauffenholz hat enpf. fünf gut zu Seheim bey Tunfelt.

It. zu Wehngartengereut bei wachenrod daz dorf allez, besucht vnd vnbes., vnd den zehenden allez vber daz dorf.

It. einen hof zu fezzelnhofen vnd ein gut zu Courstat.

It. den zehenden zu freyndorff bei hohstet.

It. dy vogtey vber daz dorf zu volkendorff bei dachspach.

It. ein gut zu Molach.

(Pag. 14.) It. zu G. bei der Nwenstat ein hube vnd ein Lehen.

It. den zehenden zu der Nwenstat vnd zu Rielfelt vnd Rosselsdorf daz dritteil.

It. den zehenden zu Dyepach vnder Wernsperg.

Act. ao dom. M. ccc. vvij terciā feria ante dominic. Palmar.

(Anno Lxix hr hans von Lauffenholz hat enpf. di vogthey vber volkendorf vnd weingartengerüt daz dorff vnd den zehenden darvber. It. einen hof zu Bezzelhofen. It. ein hube zu G. It. den zehenden zu freindorff. It. sechs lehen zu seheim bei Tunfelt.¹⁾)

It. Adel von Tottenheim hat enpf. zu Luden, vnd zu Marpach vj Morgen Wingenarten vnd in der stat hofreit vnd garten vnd waz er da hat.

Act. anno Vvij post pasca.

It. friß von Chenheim hat enpf. den zehenden auf zwelf tagwerck wifen in der marg zu aspach vnd fins veteren finden, vnd auch sin bruder.

It. daz holz zum sternberg ut supra.

It. vnd waz si zu Luden vnd zu marpach habent.

Act. Vvij sexta feria post pasca.

It. friß Zobel von Elbrechteshofen iij Pf. geltcs zu Hungerhausen, in die ut supra.

1) Späterer Eintrag.

It. Seiz druchsezze hat enpf. ein burglehen, iij achtl. kornß vnd drey achtl. habern vnd fünf vnz pfeinnige auf hundsers gut zu Sabolzheim.

It. daselbst auf gerharts gut zweingig pfennige vnd Eyn wasnachthun.

(Daz hat enpf. her hermann von bernheim den vorgenannten Druchsezzen vnd seinen erben zu tragen zu getrauer hant, vsgenommen hansen druchsezzen zu bucheymer awe der daran nicht hat.¹⁾)

It. Göz haup hat enpf. den zehenden grozzen vnd kleinen zu steinach vnter Entse.

It. mein Here hat gelihen Chunr. von Seckendorf, daz halbe teil der vesten zu Leinbach vnd waz darzu gehört, an x morgen ackers vnd zwey tagw. wisen, vnd das achteil des zols das hat er gelihen Eberhart von Leinbach.

It. der vorgenannt Chunr. von seckendorf sol di vesten tragen daz virteil seiner swester zu getrewer hant di weil sie lebt, daz ander virteil iren kinden.

It. min Here hat gelihen hern Wiprecht von Dürn achthalb pfunt geltes zu Oberstat gelegen, vnd eberhart von rechenbach soll er es anch lihen.

It. min herre hat gelihen frizen Hener Burger zu Dnoltspach den hof zu Schalkhausen, der do waz dyetrichs des spicz.

It. friz zurn hat enpf. ein lehen zu Millach.

It. min herre hat gelihen — — ²⁾ den zehenden zu zygenbach vnd eyn hube vnd waz der alte vogt gehabt hat zu Lonrstat vnd die hat der vorgenannt cauft³⁾)

(Pag. 15.) It. her Gerlach von hohenloch hat gelihen Margreten vnd kunigunden den Geyrfrucerin zu winterhausen daz fünfteyl des zehenden zu hartrathhofen, dar waz bey her hermann von bernheim, her hans kropf.

It. min herre her Gerlach hat gelihen Brune von Wisenpach den zehenden zu obern wernzge vnd den zehenden vber die hofe vnd hube zum Müdenberge, zu Murhart vnd zu Nydern Wernzge zu besbrunen. Actum ao. dom. Mccc. Lvij. post pentecostes.

It. Göz von Leuzenbrunnen hat enpf. den zehenden di zweiteil zu snepffendorf grozzen vnd kl. vnd di zweiteil dez zehenden auf Gözen mertensheims hof, vnd di zweiteil des zehenden auf den hof da er auf sigt.

It. Gerung kerling von Nortenberg hat enpf. den zehenden zu hartrathhofen bes. vnd vnbes. alz vil alz er da hat.

It. Frix bütendorffer hat enpf. des ahausers kinden von Langen zenne den hof halben zu Sumerhausen der irs vatern was.

1) Späterer Beisatz. 2) Hier folgt ein leerer Raum. 3) Das weitere fehlt.

It. Hans von Habenberg hat enpf. ein lehen zu Stübach, daz kerlingers was.

It. Chunrad von Seckendorf vnd Ch. Zeulichsheim hant enpf. den zehenden zu obern butenbach vnd zu Nydern butenbach, grosen vnd kl.

It. Göz Geyling hat enpf. den zehenden daz dritenyl zu Berlsheim. Act. ao Iwij in die fete Elizabeth.

It. Hans köll zu Müdinhäusen hat enpf. einen zehenden zu wiler ober ein teil Ekker.

It. Gerung von Gattenhofen hat enpf. zu steinsselt ein halb fuder hewgeltes vff Gözen Leschen hof. It. zu Gattenhofen auf iegers hube den kleinen zehenden vnd auf wernzers- hof den kl. zehenden halben vnd suz off etlichen güter vnd Ekker den hewzehenden.

It. her Ditrych pfal hat enpf. daz dorf halbes zu fulchwig vnd was darzu gehört.

It. min herre hat gelihen Hansen Geylingen dem Jungen, hannsen Geylingen sun den zehenden zu seheim, vnd daz burgstal daselbst, daz des Geylinges was von der Newenburge.

(Pag. 16.) It. Peter von Seulichsheim hat enpf. zwelf morgen ackers an dem Miet zu Seulichsheim vnd zween morgen wisen.

It. mein herre hat gelihen Rücker von Subenheim Sweinsfelders Lehen bes. vnd unbef. gelegen zu Blstat vnd zergibels lehen daselbst vnd besmans hub auch daselbst, di er tragen sol zu getrawer hant frawen Annen, Herrn Hansen dez alten krops hawßfra- wen, di er dorauß bewiset hat zu heimstur zweihundert vnd sechzig pfunt hlr. vnd zu Leipgedinge clz pf. hlr. vnd der obgenant Rügcker sol dise gut tragen in getr. hant zu ir beder rechten. Wann auch der obgenant her hans kropf sine gut losen wil daz sol er tun.

It. min her, her Gerlach hat gelihen Chunrad herrider zwu Wisen zu Ionrstat vnd ein teil Ekker gelegen zu Meylach vnd zu wegelhofen.

It. min herre hat gelihen dem Belzz von höchstet das holzz zu krumpach bei Ionr- stat gelegen.

It. dominus contulit dicte katherinne de Leimbach vxor Eberhardi de Leimbach fünf acker gelegen zu obern Leimbach auf dem Gagerpach vnd fünf acker gelegen gein vlstat in oberneimbacher velde. It. zwei tagwerg wismaz gelegen zu Oberleimbach vnd daz achteil an dem vischwazzer. It. den Smiderberg, der teil der heine von Leimbach was vnd auf den guten hat er si bewiset hundert pfunt für ir heimsteuer.

(It. dom. contulit Chunr. vnd hermann den hegzeln zwu wisen, die gehören in spies gut zu Ror.)

It. dom. contulit guten vogtin (Eberhard spies) zu ror den hof gelegen zuvor an der Swabach (vnd allez daz dazu gehört).

It. mein Herre hat gelihen frißzen Hundlin (et dietrico fratri suo) von hausen daz driteil des weinzehnden zu Werpachhausen.

Anno dom. M. ccc. lix Octava beate Walpurgis.

It. dñs contulit Rupolt Zwingers bruders sun ein kalterhaus zu Luden. No. lix Joh. Baptiste.

(It. Frißz yppensheimer hat vsggeben ein hube zu bischoffswinden sinen brudern hanfen vnd Chunzzen yppensheimern vud die hat im mein herre her Gerlach gelihen. No. lix.)

(Bemerkung:

Nun folgen im Original zwei Blätter von etwas kürzerem Format, welche aber nach den Zeitangaben, nicht hier, sondern weiter unten hätten eingehftet werden sollen. Die Handschrift und das Papier sind übrigens die nemlichen.)

(Pag. 17.) It. Dytrich von Hobach hat enpf. den hof zu Mulfingen des Ecken hof genannt vnd treit den der wirtin alheyden vnd Jren kinden zu getr. hant, daz vor getragen hat Sibot von Mulfingen.

It. Chunr. femler hat enpf. ein hubrecht holz daz er kaufft von hern hanfen krops, leit zu vlfat.

It. min herre hat gelihen Rugen Genfler vnd hanfen Gerungen den zehenden zu hartbach.

Anno lxxvij festo omnium sanctorum.

It. min hre her Gerlach hat gelihen hanfen Vefchen den halben hof zu Ruckershofen, gef. vnd vnges. vnd di Wifen zu scheckenbach genannt die pfalnheimerin, daz holz Espach in der marg ze Guntpolzhofen, den hof zu Adelnhofen mit aller zugehorende bes. vnd vnbes.

It. wir Gerlach von Hohenloch haben gelihen heinr. volknar de nurenberg dem Jungen vnd sinen vater di gut ze Godelndorff, die frißz crämer purger zu Nurenberg vor von vns gehabt hat. Actum ao. dom. M. ccc. lxxvij. die Angnetis.

Anno lxxvij festo Nicolai.

It. Burchart Vesch hat enpf. den zehenden zu Mörlbach vnd den hof zu Gückelhausen, ez hat auch Hr. Gerlach von Hohenloch dieselben gut gelihen zu im sinem oheim burchart von hoheneffe.

It. dñs contulit dietrich vnd Andres Zobeln de Wolchshausen decimam in Swebheim manu fide ex parte Chunr. Racken. No. lx vij.

Anno lxxvij an montag vor dem Auffarttage.

It. dñs Gerlacus de Hohenloch hat gelihen Chunrat dem schriber zu Vffenheim di

vogtey über den hof zu gnokstat, da gerhart vf sitzt, der Chunraten Wigers von Meyenberg waz.

Anno Lxxiiij octava vest. kiliani.

It. ez hat gelihen Hr. Gerlach von Hohenloch Congz Wernzern, Heinzen sinem sun purgern zu Rotenburg die lehen zu Atelshofen, do sponlin vff sitzt, ges. vnd vnges. vnd formals Congen schruferz waren.

It. hr. Gerlach von Hohenloch hat gelihen wilhelm donner von Dinkelspübel ein gut zu dern schagen daz hat er kaufft vmb den Auracher.

It. ez hat siz melur zu lehen enpf. ein wisen zehenden lit zu schekkenbach an der Eben, waz aurenshofen, ges. vnd vnges.

(Pag. 18.) It. Lupolt Obendorffer hat enpf. waz der alt Ditrich von Lunden zu Lunden liez, daz ist haus vnd hofreit vnd wingart zinse vf wingarten vnd vf heußern, wi daz genant ist.

It. waz der junge Ditrich von Lunden liez zu Lunden, daz sint zwen morgen Wingarten an der schlit vnd waz im zu ertheil waz von sinem vater bes. vnd vnbes.

It. filius ditrici kamermeister senior resignavit et vendidit feodum heinrico berger Civi habenbergensi, et dominus contulit eidem heinr. berger et quartam partem decime in zapffendorf sitam prope Lauff.

Anno Lxxv.

It. dominus Gerlacus de Hohenloch contulit Michel et friderico fratri suo dietis gruntherren duo bona in Meyndorff et in hausen.

It. hanns vbel hat enpf. von hr Gerlach daz Holz Stöckech vnd den Turn zu hohenloch.

Anno Lxxvj. carnis br.

It. ez hat min Here vfgnommen den zehenden daz dritteil zu Teylnhofen von Hr. hilbolt von Meykershofen vnd hat den gelihen Wernher dem hasen Purger zu Meyn vnd Hyltpranden dem pferng'en purger zu Weiffenburg.

Anno Lxxvj.

It. den zehenden ze standorff daz dritteil groß vnd kl. hat mein Herre gelihen Chunr. von Engellingershausen vnd Annen siner wirtin, den treit siner wirtin zu getr. hant Engelhart Tanner.

It. so treit Engelhart Tanner den zehenden ze standorff daz dritteil gr. v. kl. zu getr. hant frißzen kinden von Wyesenbach.

It. Ch. Wiger hat enpf. ein hofreit zu Perchtheim di rapoten von Mörlbach waz vnd waz darin gehort.

(St. den hof zu gnoßtat do er vogt vber ist. 1)

Mo. Lxxvj.

(Pag. 19.) St. Götz schoder hat enpf. dyetrichs teil von hohenberg di veste zu Tieff, alz verre di graben begriffen sin vnd haben.

St. Fritz Esel hat enpf. di lehen di sin bruder Chunr. gehabt hat vnd sin erben anno Lxxvj.

St. Hanns vnd Andres von weschhausen (?) haben enpf. den zehenden zu kurnhöfsteten.

Mo. Lxxvj.

St. Albr. von Gattenhofen hat enpf. den zehenden zu brackenlar vnd di hofreit ze hohenloch.

Mo. Lxxvj. festo Michael.

St. hans von Seckendorff Rupoldes sun hat enpf. den wingarten zu nündorff.

St. heinz von Hilpurghausen hat enpf. di gut zu sockendorff, di sin bruder gelassen hat, hat im mein here gelihen zu sinen rechten.

St. min here hat gelihen Chunzzen Meylin vnd siner wirtein, bezzen Tochter von hiltpurghausen purger zu Mürenberg di gut zu sockendorff, do der rorer uff sitzt vnd der stöcker uf sitzt vnd da di zwei poler uf sitzen. Mo. Lxxvj an Donderstag nach allerheyligen tag.

St. min herre hat gelihen fritzen zehen von Zachsheim den hof heist stocken der gelegen ist oberhalb kreulsheim an der Zachs vnd an der Mülach darin gehoren xxx morgen ackers vnd xx morg. wisen, mer oder minner.

St. heinr. Durkel hat enpf. den zehenden daz dritteil zu obernluden, bes. v. vnbes., der da was des von Meinstein Mo. Lxxvj.

St. krüppel hat enpf. den hof zu luden, do er inne sitzt vnd was dorin gehort bes. vnd vnbes. vnd di hofreit di er kaufft hat vmb arnoldt von saunsheim, di in der stat lit. Mo Lxxvj.

Mo. Lxxvj.

St. Stocklin zu Notenburg hat enpf. den zehenden ze hausen bei bruder hartmann.

St. Arnolt Meyn hat vsgeben Chunr. von fugenheim di halbe Mül, die Weingartmül genannt vnd den halben hof zu Rippurghausen vnd daruff ist er Burge worden, do Johann uff sazz.

1) Durchstrichen.

It. hans Zwinger hat enpf. daz burgstal vnd den graben zu hemendorf vnd viij morgen ackers vnd iij morgen wisen daselbst vnd ein hoffstat daselbst.

(Pag. 20.) Anno dom. Mo. ccco. Lxiiij an mittwochen nach vincula petri.

It. min Here hat gelihen den zehenden zu dyepoltsperge frizz Gleibern vnd ein lehenlin daselbst zu getr. hant zu tragen sins brudern künden.

Anno Lxiiij quarta fer. post petri et pauli do gab meister vrich der arz zu habenberg er vnd sein wirtin daz sechsteil des zehenden zu lauff vf vnd dasselb sechsteil leih mein herre heinr. schröfer vnd seiner wirtin zu dem sechsteil daz er vor hat von minem herren.

Anno Lxiiij.

It. dom. contulit decimam in zapffendorf Chunr. Cammermeister civi in habenberg, partem quam frater suus habuit.

No. Lxiiij vigilia Johannis Baptiste.

It. dom. contulit filiis duobus dictis bertoldi pfinging bona in obern Michelbach et mansum in volkendorff penes Westenbergr.

No. Lxiiij.

It. dom. contulit decimam in burgbernheim Chunr. raffen qui emit cca: dom. reymen, quam decimam dominus contulit ex petitione sua friderico de birkenfels et Krefelino de festenberg, qui decimam portabunt manu fide uxori predicti raffen.

No. dom. M. ccc. Lxiiij.

It. dom. contulit heinr. durkel xvj iugera agror. quib. confinant duo et vj iugera prati et ij iugera vinear' in marchia Inferiori Luden.

It. zu Obern Luden ein burglehen zu einen halben pflug Ackers leit zu Meylsprunnen.

It. den hof vnder der vesten hat er auch enpfangen zu lehen vnd zween morgen weingarten die gehören darin.

(It. wir haben gelihen friderichen vnd hilpranten von Grewlsheim den zehenden zu Bebandorf am Waszer vnd ein holz leit an der Seheimerin Leiten.¹⁾)

Anno lxx.

It. dom. contulit decimam in obern Messelbach quam habuit dictus hiltmar, Johanni abenberger.

It. dns cont. Elizabeth relicte hoppen de swanberg iij iugera vinear. et iij Pf.

1) Von einer späteren, ganz anderen Handschrift.

et j fl. et xx pullos carnisfriviales et viij Pf. sepiß et iiij maldra filiginis in obern Luden
et in Nidern Luden.

(Hier endigen sich die oben bemerkten zwey eingesteten kleineren Blätter.)

(Pag. 21.) Jt. Gh. von Bltvelt hat enpf. ein halb hub zu Conrstat di er kauft
vmb den gruntherren zu nürenberg anno lix.

Jt. hans von kemnaten hat enpf. den zehenden zu Teylnhofen daz dritteil vnd treit
in zu getr. hant dez kint von stopffenheim anno lviij in vigilia bartolom.

Jt. Ramung von vestenberg hat enpf. zwei tagwerk wisen gelegen vnder dem rosenberg
bei steinlins Mül.

Jt. Gerhart von Tünfelt hat enpf. den zehenden zu Bezzenfelt.

Jt. Ghunr. ziezlin von wirzburg hat enpf. daz var zu ahausen vber den meyn.

Jt. der hör auf hat enpf. zu getr. hant des Bltvelters kint zu Conrstat den hof
den ir vater kauft von den grunthern von Norenberg ao lx.

Jt. Eberhart von Conrstat zu getr. hant zu tragen Albrechtslehen von Conrstat im
vnd siner Schwester.

Anno lx post Oculti.

Jt. diepolt von Jachspurg hat enpf. zu bebenburg j Pf. geltes ein malter korns.

Jt. zu Mulffingen ij Pf. vnd iiij fl. hl. gelts auf häußer vnd hofreiten vnd iiij genße
v herbshüner vnd v vasnacht. Jt. zu Sinbrechtshausen j Pf. geltes vnd j malter korns,
j malter habern. Jt. zu Mulffingen ackerzinns. Jt. einen weingarten hinter der kirchen.
Jt. ein egerten vnder sinbrechtshausen gilt ½ Pf. Jt. daz vischwasser daz durch obern
Mulffingen get vnd was er hat get zu lehen von der herschafft.

Jt. Ghunr. von Wilholz hat enpf. den zehenden zu suntheim, daz gelegen ist an der Bilar.

Jt. den halben zehenden zu espech gr. vnd fl.

Jt. Hug von Wilholz hern fridrichs sun vnd hermann sin bruder hat enpf. daz
virteil dez zehenden zu Wilholz den er kauft hat vmb Ghunr. von Wilholz.

Anno lx post pascam.

Jt. Bopp von Sweynberg hat enpf. zu Luden vier malter korn gült vnd iiij Pf. hlr.
gelt vnd iiij ½ morgen weingarten vnd viij vasnachtshüner vnd xij fl. hlr. gült zu Obern
Luden vnd iiij vasn. hüner vnd viij Pf. vnslides.

Anno lx quarta fer. post georij.

(Jt. Ghunz schröfer hat enpf. daz gut zu archshofen do sporlin auf sigt. 1)

1) Durchstrichen.

Jt. knebel von Hausen hat enpf. den zehenden daz dritteil daselbst an der frucht.

(Pag. 22.) Jt. heinz strekfuzz von Luden hat enpf. vogt syboten hof daz dritteil vnd allez daz er hat zu Luden zu selde vnd zu dorff vnd den zehenden zu see daz vierteil.

Jt. Chunr. Durkel hat enpf. Erlvolz Hoff zu obern Luden vnd was darzu gehört.

(Jt. Gotfrid der fogel decimam in dyepolzberge hat enpf. den zehenden daselbst vnd ander gut auch daselbst. Anno lxiij dominic. post xyliani.)

No. lxj. Jt. Albr. von Gattenhofen hat enpf. ein halbe hofrait zu hohenloch in dem graben vnd ein seldenhaus vnd sibem morgen ackers der Swarz Akker genannt.

Jt. Chunzen Alber vnd siner wirtin hat mein Herre verlihen drey pfunt geltes vnd ein wasnachthum zu nydernscheinfelt, di waren Eberharts von Erlach. Anno lxj.

Jt. Gytel Schoder hat enpf. den zehenden zu pfaffenhofen di zweiseil grozzen vnd fleynen.

Jt. Chunz von Altertheim hat enpf. di gut zu Meysch vnd was er do hat.

Jt. Kraft von Gattenhofen hat enpf. den zehenden zu brackenlar bes. vnd vnbes. vnd di halbe hofreit zu hohenloch in den graben.

Jt. Frik von Chenheim hat enpf. daz holz zum sternberg bey kottenheim gelegen.

Jt. Frik Gerhartes sun von Dürn hat enpf. den kirchsak zu obern Altertheim.

Anno lxj.

Jt. Chumz Warenbach hat enpf. 1/2 Morgen Wisen gelegen an der G. an den nechsten nuezz bei stübach, di wisen gab uff chunr. brüler.

Anno lxj martini.

Jt. Br. oberngeseß hat enpf. ein sechsteil dez zehenden zu Lauff, daz inne hat der von hohenberg.

Anno lxij an sant othmarstag.

Jt. min here hat gelihen den zehenden zu Berlesheim daz teil daz arnolt Geylinges seligen was, siner Tochter Barbara vnd frauen Margrethen, des vorgenannten Geylinges tochter vnd siner wirtin.

Jt. Heinr. Geuder von Nürnberg hat enpf. daz gut daz er hat zu kirch Michelbach.

Jt. min Herre hat verlihen Kunen von Nebstoek den zehenden zu Breitenawe, den im Moldin von seckendorff geben hat zu ir tochter. No lxij Walpurg.

Frik Donner von Dinkelspühel hat empf. zu Schopfloch di vesten ein teil inwendig des graben, daz er kaufft hat vmb frigen von Schopfloch.

Actum ao lxij.

Jt. Heinz von Schopfloch hat enpf. daz burgstal zu Schopfloch Anno lviij.

It. Arnolt vom Meyn hat enpf. den hof zu Lupperghausen do Johann vf saz3 vnd di weynzartmül vnd den hof zu schalkhausen.

It. Dominus contulit Hermanno d' Oblipuez3 in villa dicta maelawe quem habuit heinrich Beheim.

Actum in Cranchfelt Anno lxiij vigilia seti Bonifacii.

(Bemerkung:

Auf dem nun folgenden letzten und blos eingelegten Blatte in folio, befinden sich blos auf der untern Hälfte der ersten Seite Aufzeichnungen von Belehnungen, das übrige enthält ein Verzeichniss adelicher Dienstleute, welches hernach folgt.)

(Pag. 23.) It. min Here hat gelihen frijzen Zobel3 von Rinderfelt den hof zu Beyertal, der gelegen ist bei rinderfelt No lxiij ante Deuli.

It. hans Zwinger hat enpf. di hofreit zu Gemmendorff vnd di vischgrube.

It. daz gut zu Buch daz Ragzen kropffs was hat her Gerlach von Hohenloch gelihen hans3 Swimmern vnd frijzen gebaur von Chenheim.

It. daz dorff zu schalkhausen get zu lehen von hern Gerlach von Hohenloch da . . . daz ist nit enpfangen.

It. Chunr. von Brnhoffen hat vfgaben sin teil dez holz zu Obern Espech vnd daz hat min Herre gelihen seizzen von schekkenbach. Anno lxiij in vigilia Annunciat.

It. Ulrich Bilis purger zu Anoltspach dem hat mein here gelihen einen hof zu schalkhausen vnd was darzu gehört zu getreuer hant zu tragen hermann sniders künden vnd siner hauffrauen. Act. anno dom. M. ccc. lxiij quarta feria ante Geortij.

(Nun folgt das Verzeichniss der Dienstleute.)

(Pag. 23.) Merk, di hernachgeschriben sint meines hern diner.

Primo Crafft von vestenberg, hans Druchsezz von bernheimer aw, hans Druchsezze von Mörlbach.

It. her Lupolt Druchsezze, Otte Lesch vnd sin sun, Luz Gensler, wortin vnd hans Zwinger, Marquart von Gattenhofen.

It. Heinz von Bechlingen 2 Pf. Luz von Leimbach 2 Pf. Nigter 2vj.

It. Dückel, Walther von Hetfelt, krupel Chunr.

It. Hans vbel, Bertholt vnd Chunr. von Gattenhofen, Widner, her Geyling von Bräut.

It. Hermann von Bernheim, Goltstein von Gattenhofen, hr. hans von Tetelbach vnd sin sun.

It. die zwen kröpff. It. heinz vnd Chunr. Teucher vnd hans Teucher 2 Pf.

Jt. Apel seheimer xl Pf. vnd hermann Seheimer Chunr. von Gattenhofen der alt here.

Jt. Fritz von Bffenkein.

Jt. Götz von Leuzzenbrunnen.

Jt. hr hans von Walmarispach.

Jt. heinz von Tetelbach l Pf. hlr.

Jt. Burkhardt krumme xl Pf. hlr.

Jt. hr heinr. Dümme.

Jt. hans pfal.

(Pag. 24.) Anno Lvij festo Walp.

Jt. min Here gibt Petern von Geulichsheim xl Pf. hlr. vmb sinen dienst.

Jt. Apeln von Welbhausen xl Pf. Jt. heinz von staltorf.

Jt. Chunr. von Geulichsheim xx Pf. Jt. hrn. heinr. Dümme xl Pf.

Jt. Craft Schinken l Pf. von Gattenhofen.

Jt. Rückern von Subenheim vnd sinem Sun lxxx Pf.

Jt. Chunr. v. Heinr. vnd Gözen von Reinsprünen CC Pf. hlr.

Jt. Butschuch sol einen Hengest kauffen vmb xxx Pf. den sol mein her halben gelten.

Jt. Fritz Geylinge des eyden von Gattenhofen, den gibt mein here auf Mart. C Pf. v. xxx Pf. vnd ist mins hern diner.

. 1) Frid von Nagelsperg ist mins hern Burchman zu Landspurg.

. von bernheim xxx Pf. Jt. Ch. Sebot xl Pf.

. tstein von krentse lx Pf. zwei iar.

. an Geylinge l Pf. auf Mart. Jt. hans Teucher lxx Pf.

. otstat der Junge xxx Pf.

. brant von savnsheim lxxx Pf. Jt. Engelhart von Saunshem lxx Pf.

. hanf vbel lx Pf. Jt. bertholt von Gattenhofen lx Pf.

. Gotlangen xij Pf. Jt. brunkazzen xvj Pf. der sol burkman zu entse sin.

Jt. dict. Nurhochß, kropffes eyden, xxiiij Pf. Jt. Woltzen von Michelbach xxx Pf.

Jt. Apel seheimer xl Pf. Jt. Hans Vesch xl Pf.

Jt. Luz Leimbach xx Pf. rigker xvj Pf.

Jt. Marquart von Michelbach. Jt. Heingen von Bechlingen von Johannis ober ein Jar, dem gibt mein Here l Pf.

Jt. Götz von Geysolheim ist meines hern diner vnd sol in versprechen.

1) Beschädigte Stellen.

It. Chunz von Hauge ist auch meins hern diner.
 . . Chunz Geyer der Junge. It. hr hans fuchs von Nötelse.
 . . der junge schade ist diner, dem gibt man xxx Pf.
 . . Göz Seheimer. It. Gözen Dümme xxx Pf. It. hern hans dünne xl Pf.
 . . . irrer xxx Pf. It. seitz Druchseffe. It. Eberhart von meynberg lx Pf. Bezolt
 v. bernheim ist auch diner.
 . . . ken Veschen vnd sinem sun lxx Pf. vmb ir pfert vnd dinst.
 . . . Meyn Here behelt bey im Bittj mit helmen den gibt man zweitausend vnd . . . Pfunt.

(Bemerkung:

Hier endigen sich die Blätter in Kleinfolio und es fängt nun ein Registerformat von gleicher Länge aber nur halb so breit an. Auf diesem sind von verschiedenen Händen Belehnungen, Lehenaufschreibungen, Verkäufe und dergleichen mehr aufgezeichnet, meistens ohne Bemerkung der Jahrzahl.)

(Pag. 25.) It. Heinz vom Rin hat sinen hoff zu Bulnheim vffgeben hrn Gerlach von Hohelloch vnd der herschafft von Hohelloch vnd hat in wieder von im zu lehen empfangen vnd soll im auch geben davon ein wasnachthun, daz sol man je in daz buch schreiben.

It. Chunr. spichtug hat zu lehen enpf. iij morgen Weingarten zu Manderfacker, do ein seit hans Luzmann anstoßt vnd anderseit die Münch von Halsprunn vnd heißt di zent vnd hat etwan heinz v. libert vnd hans fürrer gehabt.

It. hr Seyfrit Kropf hat enpf. von meinem herrn loher hub vnd langen heingen hub vnd fünf lehen di hr hanns sein bruder hat gehabt, di zu Kropffsberg gehören, vnd di gut di ligen zu Blkstat, vnd dise gut han ich gelihen Chonr. von seckendorff von staimbach vnd solß geschriben geben.

It. ich kunk sandrot han geben zu kauff hansen braun ein wisen vmb xc Pf. gelegen zu der langwisen zu gerezhouen, di get von vns zu lehen vnd haben si verlihen hansen framern.

It. Gnediger here, heisset in ewer lehenbuch schreiben, daz ewer gnad verlihen hab Ulrich Wichlin burger zu Rotenburg, den zehenden halben zu husen der im aufgefallen ist von heinr. stocklein selgen seinem sweher.

Wir Gerlach von Hohelloch bekennen xc. daz wir vnßer gunst vnd willen dorzu geben haben vnd geben mit disen brif, daz hr Hans von Lauffenholz vermacht hat frauwen katharein seiner elichen wirtin vi c Pf. hr. für ir beider heimsteuer vff allen den guten

zu vorkendorff gelegen, di von uns zu lehen gen, mit allen iren zubehören — also bescheidenlich, ob daz wer, daz dieselb frau katherine den vorgeannten hrn hanffen vberlebt, wer denn recht hat zu den egeschriben guten, der mocht si lösen um si um di obgenant vi c Pf. vnd solt auch fürbaz kein ansprach darzu nit haben, vnd dez zu Brkunde zc.

(Pag. 26.) It. ez sey zu wissen daz Peter steheler zu im enpf. hot lozzen Petern seinen vettern — den zehenden zu nidern Messelbach, den hot inen mein her von Hohelloch verilhen zu einander.

It. mein her hat verilhen hansen beierbachen waz er im von rechtswegen verilhen solt an dem zehenden zu Totenheim, den im Hainksley zu getr. hant getragen hat.

It. diz sint di lehen di mein hr. hr. Gerlach von Hohelloch gelihen hat hrn fritzen von seckendorf Rittern genannt von Riehenouen vnd seinen erben, ein tagwerk wisen di er kauft hat um Bernher von Abenberg vnd ein halb hubrecht Holz. It. ein halbe hofreit gelegen zu stübach do Bernher v. Abenberg inne sazze. Dife obgenanten lehen hat mir mein obgenanter hre von Hohelloch gelihen an der nesten mitwochen nach sand egidien tag in dem einen vnd sibenzigsten iar.

It. dominus contulit dimidiam in Wibelshheim. It. di zweyteil des zehenden zu pfaffenhofen.

It. hr. Gerlach von Hoh. hat verilhen Conraden vnd Heinx. von Abenberg daz sechstheil dez zehenden zu nidern Messelbach. It. den Arnolzberg daz Holz. di lehen hat hans von Abenberg von kadolzburg mit in enpf. zu treuer hant iren kinden.

It. herr Gerlach von Hoh. hat gelihen hrn. Engelhart von Tanne daz dritteil dez zehenden zu standorff, zu tr. hant zu tragen, Conzen kinde von Wisenbach.

It. Wir hr. Gerlach von Hoh. haben verilhen den hof zu Nor der Spyslin der uns gilt ein nürnbergger simmern korns, j wasnachtun. Dorvmb hat si vnser brieff.

It. Wir Gerl. v. H. haben verl. Heingen hauslode den zehenden zu scheckenbach.

It. min her hat verilhen kinnen vnd Margrethen den zwain geyerswerclein daz v teil dez zehenden zu hartraghouen am dritteil klein vnd groz geschehen am pfingstabent anno lxx.

Anno lxxj.

(Pag. 27.) It. mein hre hr Gerlach hat gelihn Arnolt Genfler daz dritteil dez zehenden zu harpach den Gerung hatte.

It. min Hre H. Gerlach hat gel. Johannis fritzen sun von Keuzzenbrunnen beyertal besucht vnd vnbes. zu dorff vnd zu selde.

It. min hre hat gelihen heinx. hofmann von Bltfelt ein hofreit gelegen vaden vor dem kirchhofe zu Bltfelt da Walther Graw vf sikt.

It. min hre hat gelihen Heinken Borster ein halbe hube zu stübach, was bez v. Ubenberg.

It. Heinz Semler zu der Neuenstat hat empfangen von Hre Gerlach von Hoheloch ein hube zu vlstat da hans Besser vffist, di kauft er vmb Chungen von Savnsheim.

It. mein herre hat gelihen Hansen vnd frigen Eseln den zehenden zu Berwigeshofen zu getreuer hant zu tragen iren Erben.

Item dominus contulit in feodum Molendinum in Heuchelnheim. Vrico Molitori quod annuatim soluit dno unam lib. hall.

Item dominus concessit dicto Kragen Chunr. brüler zu E daz vierteil des hofes, daz storn was, gelegen zu E.

Item Arnolt vom Meyn hat vffgesant den hof zu schalkhausen den hat min herre gelihen Chunczzen von ybe durch siner bet willen.

It. Hans Toppler burger zu Rotenburg hat kauft den halben zehenden zu Steinsvelt den han ich im verlihen er hat in kauft von hansen Gerung.

(Pag. 28.) It. Eberhart von Tunselt hat Empfangen den zehenden zu vechelnhofen groß vnd kleinen an dem steygerwalde gelegen.

It. chuncz von Wisenbach hat empfangen den zehenden zu gebenhagen daz dritteil.

It. den zehenden zu standorff daz dritteil actum in kiezzingen anno dni Mo. cecco. Lxxiijo.

It. Horauff hat empfangen ze getreuer hant ze tragen daz vltfelders finden von Ionrstat den hoff den er kauft von den Gronthern von Nurenberg.

It. der eberhart von Ionrstat hat empfangen ze tragen ze treuer hantal brechts lehen von Ionrstat im vnd sinen swestern.

It. ein tagwerck wisen hat vns her Seyfrit Kropff vffgeben di ist gelegen im heiligen bach di hat er vns geben fur di wisen am bach di da geeeynet ist worden Johannes bezzen ze vlstat.

It. daz gütlein daz da leyt zu Obern Osthein vnd daz weylent was gozen veldners vnd daz ierlichen gilt vier vnd zweinczig schilling heller ein schilling zwo wifat zway herbsthuner vnd ein wasnahthun vnd daz da rürt vnd get ze lehen von dem edeln hochgeborn herren hern Gerlach von Hoheloch.

It. Wolfersdorffer hat gelozen zu stoekhein am meyn Kempolt fuhs hub do gehort ein vij lib. gelts v morgen weinwabs vnd ij morgen daz ist vff vns derstorben.

It. Her Gerlach hat gelihen hansen leschen den halben hoff zu Rükershounen vnd was dorzu gehort. Item di wisen ze schekenbach di pfolenheimerin genant, den hoff zu

adelnhouen besuht vnd vnbesuht zu güfelhusen 4¹/₂ 1) lib. gelts vff heymans steckhalten vnd vff buchelleins stockhalten daz holz espech in der mark zu gumpelzhouen daz wir furbaz geehgent haben Petern kreglingern bürger zu Rotenburg. It. vnd den zehend der do

(Pag. 33. 2) stet sefrit hornburger ee vnd xx Pf. daz ist gewesen ein getailts gut mit Burkhart leschen. Nu ist ez vff vns erstorben vnd haben ez furbaz gelihen Namungen von vestenberg vnd der sagt vns dosür ledig anderhalp hundert lib. fur sein swester vnd lx lib. fur sich selber Nu hat vns Burkhart lesch genotiget mit xv hundert lib. di im verfallen woren vff franckenberg daz wir im di lehen auch haben gelihen waz wir im von rechten wegen solten leihen, auzgenommen daz espech vff bed seyten.

It. Nu hat er nit rehts do zu diweil ez ein geteilts gut ist.

It. dyetrich hochbach hat empfangen den hoff zu Mulsingen dez ecken hoff genant vnd den treit er alheiten der wirtin.

It. mein her hat der wirtein son von jagsperg verlihen einen halben hoff do sol man erfahren waz daz selb gelt.

No. diez sint di lehen di bezolt dvunne empfangen sol von meinen herrn hern Gerlach von Hohelloch.

It. dez ersten einen hoff zu Adelnhouen vnd waz dor ein vnd dorzu gehört vnd den zehenden den zweitail doselbsten.

It. lieber gnediger her ich laz euch wissen daz ich hans krupel von euch hon empfangen drew pfunt gelts on xx d mir vnd meinen bruder chonrad krupeln vnd aht hñner zu der obern pfinaw di wir von euch zu lehen haben.

It. Mein her her Gerlach leih di güt.

It. ein gut zu volkersdorf ist dez newgebaurs erb.

It. ein gut ze Obern michelbach daz ist dez Johans erb. Berhtolt Tucher.

It. wir haben verlihen Hansen Brawnen von Wisgerspach den zehenden zu Obern Werng vnd zu Rüdemberg vnd zu Nidern Werng vf der veterin hub.

(Pag. 34.) Mein willigen dinst ste euch beuor lieber her ich loz euch wissen von dez zehens wegen zu Totenheim den ich trag daz drewtail in trewer hant von ewren gnaden meiner mumen elzbethen di hansen von hausen hat daz ir den furbaz leihen sult hansen von hausen mit vrfund diz briefs geben an der Mitwochen vor Martini von mir Ott Tewrlin Ritter gesezzen zu Dispeck.

1) Im Original ein v mit einem Strich.
2) Pag. 29—32 gehören erst weiter unten.

It. das sint di gut di der Adel hat von dem von hohelloch.

It. friz semellin xx dn. et i pull. carnisz. d' area.

It. herbort humin sun xx dn. d' domo dicte volkerin.

It. domus dicti Nuwenwirt xv dn.

It. ij vineas zu Marbach.

It. vnd ein weingart in dem thulmstal der do koczlins was.

It. di gut zu silchbntt di Henr' Hundlins woren vnd Hans Hundlins brüders sun di auch gen ze lehen von meinem herren von Hohelloch her Gerlach di hon ich vnd meins veteren sun empfangen zu getrauen handen.

It. di gut zu ditbur di Heinez Hundlins veter hat vnd hans Hundlins bruder sun di gen zu lehen zu luden der hat hans hundlins empfangen im vnd seines veteren sun ze treuen handen.

It. diez sint di lehen di Apel von Tonfelt hat von meinem herren hern Gerlach von Hohelloch den zehenden zu veczlhoun auf dem steigerwalde.

Anno domini Mo. ecco. lxxvij ante diem beati Martini haben wir Gerlach von Hohelloch verlihen Heinz' Mvuchen von dyetbur das drittail an dem Huse ze ditbur alz sein vater bizher an in broht hat vnd haben nu das verlihen was wir nu von rechts wegen leihen solten.

It. Herman Tewrlein von dispeck den zehent ze Gfbrechtshouen den triteil.

It. Herman Tewrlein von Ipsheim.

It. Dietrich Zobel von Ghybelstat hat empfangen die vogtey in dorf vnd in veld von hern Gerlach von Hohelloch zu Herigshheim besucht vnd unbesucht.

(Pag. 35.) Das sint di gut di ich von meinem herren von Hohelloch ze lehen han di voktey ober voekendorf weingarten gerewt das dorf vnd den zehenden dar ober.

It. ein hof zu veczlhoun ein hub zu . e. den zehenden zu kretendorf.

It. sechs lehen zu Serheim.

It. fricz Ippensheimer hat aufgeben meinem herren hern Gerlach ein hub zu Bischofwinden di hat mein herre gelihen seinen brüdern hansen vnd thunczen Ippensheimer.

Hofmeister.

It. diez sint di lehen manlehen di eberhart von tonfelt vnd sein geslecht haben von hern Gerhard von hohelloch den zehenden zu veczlhoun auf dem steigerwalde also ganz.

(It. zu Beyrsdorf leit ein hoff vnd zu wolffswach auch einer di sint Otten burckart apel burckart hans vnd ist von Otten burcharz gesellen vnd ist von Beyren. 1))

1) Durchstrichen.

It. chunz frage von e hat verkauft ein halb tagwerk wisen heinezen vnslit von der Newenstat daz ist gelegen zu e bey stubech do der brwheleer iij tagwerk wisen bey hat dorffhalben dorzu haben wir vnßern willen geben vnd haben si im verilien.

It. daz sint di gut di wir heinr. von seckendorf von durrenbuch gelihen haben zu kunezen von seckendorf von pettenbach daz ist der zehend zu nidern vnd zu obern Bettenbach.

It. lieber herr von Hohelloch den hoff d' zu schalkhusen lit den ich von euch zu lehen hon den sag ich euch auf mit dießem brieff vnd bit ewr gnad daz ir den leih chunzen von eyb edelnknecht.

Arnolt von Rin.

It. Heinez lintach hat zu lehen empfangen iij morgen wisen di langen wisen genant vor dem hurmerberg gelegen di heinez Rosche vormalz ze lehen von meinem herren vnd der herschaft hat gehabt, idem hat wisen im Riet vnd ecker auch ze lehen.

(Pag. 36.) It. ich Eberhart Marschalk hon empfangen den kirchzag zu Obern altertheim von meinem herrn von hohelloch.

It. so hon ich dem Jungen hans Geylingen gelihen herman geylings kunden zu tragen in trewen handen It. so hon ich dem alten geyling gelihen daz der Jung hans geyling von mir hat zu sehein.

It. so hon hern chonrad Nolt gelihen Burkharz stumpfs lehen.

It. wir Gerlach von Hohelloch vnd alle vnßer erben bekennen etc. daß ich geeygent hon kunezen fragen der do zu ee gesezzen ist vnd allen seinen erben daz gut do er auf siczet daz von mir daz vierteil zu lehen get dez virteils ist an acker xj morgen vnd an wisen ij tagwerk an holz j morgen vnd di hofreit daz vierteil do er auf siczet wann wir daz geton haben durch lib vnd bet willen.

It. die spizein von Nor di hat von vns ze lehen einen hof zu Nor do irt si an di heczlein zu lewdorf ein tagwerk wisen do irt si Heinez smit an ij hewser vnd j stadel do irt si di sneblein an einen garten ein hofreit do irt si künz gerstner an j morgen ackers do irt si heczzel von brunst an ein tagwerk wisen.

It. ich dytrich von hochbach hon in der mark zu zwein pflügen ackers vnd xx morgen weingarten vnd xvij morgen wisen vnd lx morgen holz vnd xxx honer gült vnd mine kalter recht vnd x lib. vnslits vnd iij ß geltis daz hort in meinen hoff zu hochbach vnd ist allez rechts eygen on ein hub dij ist lehen von meinem herren Hern Gerlach von Hohelloch vnd di selb hub gilt x ß vnd ein hon den herren zu dem Newen Munster zu Wirzbg.

It. Gözen Münch von dyetwur haben wir verilien daz dritteil an dem haus zu

dietwur daz in der purg ze dyetwür stet bei dem tor vnd seine recht die dor zu gehorn ze türn vnd zu tor.

It. ich han verlihen Heingen Münch von dietwür den zehenden zu Bibelshein den arnolt Schoder hat.

(Pag. 29.) Zu Zachsperg.

It. sybot von Mulsingen di wis daz heist der weisaker vnd zuu wisen di hefwise ein akter der betaker in der aw vnd birmans akter in der aw gilt ij gens vnd ein weingarten daselbst gilt ein halb eimer weins.

It. ein gut zu Niderndorf besucht.

It. ch. arcz ein lehen gilt j lib. vnd ein Haus gilt j Herbst hvn.

It. zerwek j akter vnd j weingart gilt vij lib. vnslchts.

It. h. link ein lehen zu nidern Mulsingen.

It. ch. wak.

It. h. greber siez greber was si haben.

It. friez de wisenbach decimam gebenhagen terciam partem quaesit. et inquaesit. et decimam in tandorf terciam partem quaesit. et inquaesit.

It. daz sint di gut di her Rucker von fugenheim von meinem herren von Hohelloch het kropffsperg halbes vnd was er do zu het daz ist ein hub zu butenbach vnd daz vische wazzer ze frankenfelt vnd ein haus di Mül daselbsten vnd ein hub di heizzet buchnerers hub vnd ein wisse di heizzet in der dornawe auch do selbst vnd zu vlkstat iij hube der heizzet einew friezen gruntreiches hube vnd einew heinezen gruntreiches hube di gut gehorn alle gen kropffsperg vnd ein hofreit vnd sust ij seldenhuß vnd der zol vnd das gericht bedes daz viertel miner oder mer nit vil auch zu vlkstat vnd an der smitten auch einen teil auch zu vlkstat allez zu kropffsperg vnd zu Teytenheim ein lehen heist schreibers lehen vnd ein wisse heizzet küerein wisse da selbst zu egelnheim iij huser vnd der hoff zu hurenfelt vnd was dor zu gehort an eckern an wisen an holz an allem dem daz do zu gehort derselbe hof gehort auch gen kropffsberg ze vlkstat auch ein hube di heizzet fralshube vnd ein wise di heizzet di abenbergerin, vnd di eygen leut di zu der halben veste gehorn gen kropffsberg.

(Pag. 30.) It. chonez Wiger hat empfangen ein hofreit zu Berthheim di Rapots von Michelbach was vnd was do ein gehort.

It. wir haben gelihen Wilhelm doner einen teil dez burkstals zu schopfloch gelegen.

It. her Seyfrit kropf hat empfangen lochers hub vnd langen heinezen hub vnd sunf lehen di her hans sein bruder hot gehabt di zu kropffsberg gehorn vnd di gut di do ligen zu vlkstat.

It. di gut zu buch di auch mit kropffberg verkauft wurden di dytrich von buch inne het vnd besetzen. It. di Mul zu de' lamprechts vnd di vischeweid zu frankenfelt an der leinbach.

It. den teil des zolles vnd dez gericht's zu vlkstat daz er kauft zu kropffberg.

It. chour stemler hat empfangen ein huprecht holecz daz er kauft um hern hansen kropf daz leit zu vlkstat.

It. zu vlkstat daz lehen daz wilent swinsvelders was besuht vnd unbesuht.

It. Zerrgibels lehen doselbsten.

It. besmag' hub do selbsten.

It. mein her hat gelihen Rucker von subenheim swinsvelders gut besuht vnd unbesuht gelegen zu vlkstat vnd zerrgibels lehen do selbsten vnd vestmanns hub auch do selbsten di er tragen sol zu getrewer hant.

It. frauen annen hern hansen dez alten kropfs hauffraw di er dorauß beweiset hot ein heinstewr ije vnd 12 lib. hll. vnd der obgenant Rucker sol di gut tragen zu getrewer hant zu ir beider rehten vnd wann der obgenant kropf seinew gut losen wil, daz mag er kin.

It. Wir haben gelihen dem jungen Sawgen von Willenholez den zehenden großen vnd kleinen zu Willenholez vnd den zehenden zu dem Espech großen vnd kleinen.

It. Herman Tewelein haben wir gelihen den zehenden zu Tottenheim der von hansen dem Sawfner zu lehen ging vnd han in Gogen Tewelein zu im gelihen.

(Pag. 31.) Wir Gerlach von Hoheloch vnd vnser erben bekennen etc. daz wir ledig loz vnd frey sagen mit vrkund diez briefs chunzen kobern von nidern Alterthein aczung besthubts vnd Butels di wil er lebt vnd noch seinen tode vnd darvm sol der egenant koler vns vnd vnsern erben alle Jar vff sand Mertens tag reichen vnd geben iijc¹) lib. hll. auf daz haus zu luden auch versprechen wir vnd vnser erben vns daz der vrogenant koler kein pfant nit fur vns sol sein vnd in auch nit me besweren noch bekmern sullen noch niemand von vnsern wegen were ez auch daz wir oder vnser erben daz vrogenant haus luden nit inne heten so sol der egenant koler ledig sein dez vrogenant gelt's daz er vns reichen vnd geben solte vnd auch der verspruchnisse vnd dez zu besser sicherheit aller vorgeschriben rede vnd verspruchnisse geben wir der egenant herre Gerlach vnd vnser erben dem vrogenanten koler diesen briff besigelt mit vnserm aigen Insigel der geben wart noch cristl geburt Anno domini Mo cccc lxxjo in die fauci laurencij.

1) Das j ist durchstrichen, also 250.

Hans zobel von gibelstat.

Meinen willigen dienst beuor lieber gnediger her ich bit euch durch meins dienst willen daz ir mir einen offen brif gebt vnd mir dor an bekennet vum di lehen di ich von euch han ze Hergshain daz da von euch zu lehen get vnd daz mein vater vff mich geerbt hat.

It. Wir haben verlihen Bezolt Geiling daz gut ze Elfershofen da kein auf saz den zehenden vnd purekthal zu Schein daz gut zu hochpuch da Peringer auf saz.

It. den zehenden zu Peroltshain han ich gelihen zwei teil Bezolt geiling vnd henschlein seinen vetern bezselben zehenden sein funf teil.

It. friz Esel vnd Bezolt Geiling haben empfangen Erkengers Truhsezzen lehen gelegen zu burkbernheim die tragen si ped in trewer hant Henschlein Geilingen Herman geilings sun.

It. Gog vnd Gung die Leschen haben empfangen den zehenden zu Gifelhamfen vnd zu Rukhartshofen der vom Burkhart Leschen zu lehen ging.

(Pag. 32.) It. auf Bidermans hoff zu Nenczenheim der gilt vns vor halber ij ß j pull. carnisp. So gilt daz anderteil nu auch alz vil.

It. daz haus in dem kirchoff daz bidermanns was ist nu vnder vnd gilt dem goezhaus ein halb lib. wahs.

It. di vorschub ist auch vnder di bidermanns was.

It. engel grumat hat enphangen den zehend daz dritteyl zu Adelnhouen grozzen vnd kleinen.

It. so hat Peter von ehenheim denselben zehenden empfangen hern friczzen seligen sun dez grvmaez zu tragen zu getrewer hant vnd iren erben.

It. engel grumat hat empfangen di Mül zu golhouen vnd der vorgenant Peter mit im zu getrewer hant hern friczzen seligen sun vnd ein haus zu Berthheim vnd iren Erben.

It. ich hon herolten von Reyn gelihen di gut zu Nechs di goez von Alterthein von vns zu lehen het zu trewer hant zu tragen den kunden.

It. ch. volshart von lihental hat von vns zu lehen den zehenden zu galmergarten den dritteyl den vor von vns het zu lehen heinez sefrit.

fricz esel.

Lieber herr ich lozz ewr gnad wissen daz ich den zehenden zu scheckenbach den ich von ewrn gnaden hon verkauft hon der Nolltin von trauezkirchen den send ich euch auf mit dißem brif vnd bit euch daz irn verleiht wem si beger.

Hans pfaff von seckendorf.

Lieber herr ich loz ewr gnad wissen vum den zehenden zu harpach daz dritteil daz

von euch ze lehen get den hon ich zu kauf geben meinem Dhaim gnostater der do siezt zu Vibergaw den sag ich euch auf mit diesem brief also daz ir in sult leihen meinem ohaim dem gnostater wenn ir mir daz vor gelopt habt wenn er meinen brief euch bring so wolt ir im in leihen.

(Pag. 37.) It. kuncz kraeg fon e hoet den spangen die lehen die kuncz prveler fon e for den spangen het die do drweg maregharet fragen kunden.

It. Meiestder vnd sinem brueder ist verlihen die
bie elspendorf gelegen besveth vnd vnbesveth vnd was darzu gehoret.

It. Herman fon willenholcz hoet ferkaefet siezen von pophusen gen Hwegen fon willenholcz hern friedrich sun den zehenden zu willenholez vnd den zu . . . vnd haben den Hwegen fon willenholez geliehen.

It. mir ist ledig worden von Hanssen dem leschen.

It. von grümmert ein wissen.

It. von kroph zu buch vff iije vnd xxx wert.

It. so ist vns zu Hohenloch auch vff erstorben.

(?) Vnder genediger herr Liber gnediger herr Ich lazz euch wissen vmb daz lehen als ir vns verlihen habt do der spis selig vff saz gelegen zu rör vnd daz haus da der smit vff saz daz get als zu lehen von eurn gnaden holcz vnd acker gesucht vnd vngesucht vnd der für ich ir gent icht mer so wolt ichs eur gnad lozzen wissen.

eür gnaden haben geliehen

Herdegen von Hüttenbach

von mir vnd heinczen dem spis.

Meinen willigen dinst wizzet vor Liber genediger Her ich pit ewr gnad daz ir Heine' Münch von Dipewr meins bruder sün begnadt vnd im leihet zu imr daz zehentlein daz ich von eür gnaden han ze Bibbelsheim daz wil ich alweg vmb euch verbdinen wann er mir gesagt hat daz er zu im nam Ginczen gehrn vnd Ginczen Teucher vnd Hirman vnd hanssen Teucher zu specknelt vff dem haus vnd euch pat daz ir im liht daz zehentlein do gabt ir im ze antwürt wan er mein brieff vnder meim Insigel breht so wolt ir ez gern tün vnd daz tüt auch genediger herr daz wil ich alle wegen vmb eür gnad verbdinen.

von mir Arnolt schoder

ze heydeck ewr getreuer.

It. her Gerlach von Hohenloch hot verlihen gorgen schoder von Erfengershoffen

genant di lehen di zehent zu Wibelesheim der korn zehent halber vnd der weinzehent zu
firtail in aller moß als arnolt sein vetter in gehabt hat vnd daz han ich¹⁾

(Pag. 38.) Mein willigen Dinst zuvor Liber gnediger herr Ich loz euch wissen
daz ich güt kauft han vnd die gen von euch zu Lehen vnd dieselben güt empfang ich gern
von euch west ich wo ich euch suchen solt pit ich euch fleiziglich daz ir mich lozt wissen
wo oder wenn ich euch finden müg so wil ich sie gern enphohen ee ez vber die Jarfrist
chum Wan ich sie langst gern enphanen hett het ich gewesen wo ich euch gesucht moht
haben eur antwürt lot mich wider wissen bey disem boten ernst. hōrauff von seckendorff
Mitter.

It. daz sein die güt die Wir Markarten von Dürnbach zu sein bruder gelihen
haben der zehend zu nider Bottenbach vnd zu obern Bottenbach der zehend zu kornhoffstet.

Mein willigen dinst bevor Liber herr ich lass euch wissen daz ich euch vff send an
disem brieff daz güt do etwen hüttelein auff saz vnd iczund gonnüg auff siezt zue Phaffen-
hofen gelegen daz von euren gnaden zu lehen get nun bit ich euch daz ir die güt mein
vettern frizen Eseln von yllensheim leih von mir Chünecz eseln von Ergersheim.

Mein gnediger herr herr Gerlach von Hohenloch hat mir friezu von Eyb gelihen
den Hoff zu schakhausen der von im zu lehen get von rehg wegen der meins vatter seligen
waz Chüneczen von Eyb.

It. zu Steinsvelt vff hansen toplers hoffe zwu leitern vol hews vnd ein schuch vber
die leitern zu gattenhoffen vff der w'zerin hoffe den kleinen zehenden von zwen ecker diez
haben wir verlichen hansen Gerunge.

Der edeln herr herr Gerlach von Hohenloch hat verlichen den zehenden zu Teylen-
hofen den teil vnd alle die reht die her hilpolt von Meykershoffen doran gehabt hat mit
allen zubeorden besucht vnd besucht frawen elspeten hilprant Pfergners seligen wirtin vnd
ir erben vnd Lorenez stromeier von eistet irn künden zu trews hant zu tragen.

Mein schuldigen dinst zuvor liber gnediger herr ich gib euch mit disem brieff die
lehen vff die ich von eirn genaden hon zu herchshain die do hern Erbolez von ehenhein
waren vnd bit euch durch meins dinst willen daz ir wolt dieselben lehen leihen Chüneczen
mertein dem Jüngen mein Eyden vnd Chünecz Sweyger mein sün Dez zu vrfund hab ich
mein eigen insigel gedruckt vff disen brieff der geben²⁾

(Pag. 39.) Wir Gerlach von Hohelloch bekennen etc. daz für vns kam der bescheiden
man Balthar herschelin purger zu Babenberg vnd bekant daz er redlich vermaht het

1) Das Weitere fehlt.

2) Das Weitere fehlt.

v' ammen seiner elichen wirtin ij ein halb e lib. hll. genger Babenberger werung fur ir Morgengab auf den zehenden dez dritteils gelegen zu lauff ob Zapfendorf der von vns zu lehen get vnd bat vns dez einutiklichen vnd mit willen daz wir dez der obgenanten frawen dorauß bekenten dez sahen wir ir flehe vnd bet an vnd taten daz dez zu vrkund geben wir in disen brief.

Gotz Haupt.

Lieber herr her Gerlach von Hohelloch ich bit euch daz ir den zehenden zu steinach vnder entse daz vierteil leihet katherin Rudein meiner tohter vnd den send ich euch auf mit gotaner bescheidenheit daz ir iren leihet so geb ich euch an dem zehenden nichts auf.

It. walthar Leupner zu wiloczheim hat verkauft sin haus doselbsten daz ierlich gilt einen filling pfening j pull. car. daz hat mein hr gelihen siezzen pfumpffe.

Wir Gerlach von Hohelloch bekennen etc. daz wir haben gelihen Apeln sechymern den zehenden zu Boffenheim gelihen haben der do was hirsmanus seligen der in durch gotis willen geben hat an di cappeln vnd dorf zu Boffenheim daz man do von singen solt wo in daz not geschehe denselben zehenden halben groz vnd klein alz der bizher kumen ist sol der vorgenant Apel ein nemen der cappeln vnd dem dorff getrewlich anlegen.

Et hat her Ludwig von eyb Ritter einen hoff enphangen zu lehen von Herrn Gerlach von Hohelloch der ist gelegen zu schalkhusen den chonrad von eyb sin vetter selig von im gehabt hat den hoff vnd di lehen het im Herr Gerlach von Hohelloch gelihen chunczen von eyb kunden ze tragen in trewhant biz si zu iren tagen kumen wer auch ob di kint abgingen on libs erben so hat er im auch denselben hoff gelihen herrn lud' von eyb vnd sinen erben.

(Pag. 40.) It. der hoff zu Nor gelegen genant dez vogthoff get von vns zu lehen vnd ist auch gultig den het Albrecht von Nutschir verprant zu dem gehort ein pflug gebawdez vnd siben tagwerk wismades der ligt vor des Brenners wegen ob vnd der ist bey dez von heydek schriber. So siezt Heinez smit mit gewalt in einem feldenhauß daz in denselben hoff gehört So hat Romung von Tribendorff der frawen von sant claren zu Nürnberg hindersezze doz hev von der wismat gefürt daz in den hoff gehort wider reht vnd wider spizzein willen. di den hoff von vns hat auch hat di sneclin einen garten inne der in denselben hoff gehort on reht vnd hat den nit von vns empfangen auch hat die heinezlin von lawtdorff j tagwerk wismads daz in den hoff gehort Item der Heezel zu Brunst hat ein tagwerk wismads inne wider reht. It. der Gerster hat einen acker inne.

Rufer von fugenhein.

Lieber herr von Hohelloch ich loz euch wissen daz ich Maczzen kropf meinem swager

hon zu kauf geben meinen teil an der festen zu kropffberg bit ich euch daz ir im daz leih
daz send ich euch auff mit dießem Brief.

Wißt gnediger Herr daz ich hon verkauft zu frankenfelt vnd zu puttenbach nü bit
ich euch vnd sag euch di lehen auff so ferr daz irs hn' hanfen¹⁾ libet zu
vrfund gib ich dißen brieff.

It. hanf seheimer hoet zu lehen denspangen den zehenden zu der spinav klein vnd groß.

It. Wolp fon Detdelbach hoet denspangen die wingarden an dem fronbereg zu
Detdelbach.

It. kunez sayderart j wis zu gerolntshofen.

It. hanf lvebolet fon langensfelt ein ganz hobetreck daz do liegt zu vlegstaet daz for
kunez femler hoet gehaebt.

It. bvregharet leß hoet haboletsen zu lehen denspangen.

(Pag. 41.) It. daz seind di gut Chunzen Wigens die hernach geschriben sten die
haben wir Engl Grumaten vnd Peter von Ehenheim zu im gelihen.

It. Ingohofer flur It. iij morgen an der leiten neben den grumaten It. iij
morgen neben d' alten Wigrein gen Gollhofer holz hin auf ienseit der Straßen It. ij
ein halb morgen pei dem Rodheimer holz stößet der frümeß acker dorauß It. j morg
am awer weg It. j morg im amertal stößet auf engelharz acker It. ij morgen im
amertal dez ackers vnd dez weiden werdes It. die kriegwisen vnd die weiden dorumb
vnd daz Egerlein daz aussen an der wisen leit.

It. In gnekheimer flur It. iij ein halb morgen an der Jekelzheimer stroßen It.
iij morgen her ab paz neben Erhart von Ehenheim It. ij ein halb morgen neben den
grumaten zu smalwisen.

It. j ein halb morgen am Grehheimer weg.

It. vier ein halb morgen dez kowehten ackers vor d' grumat acker.

It. j ein halb morg ob den dreizzig morgen die dez Wigens warn.

It. der acker ob Preiters haws .j. It. in gekkenheimer flur It. j ein halb morgen
am gekkenheimer weg It. j ein halb morgen stoßen auf denselben acker an zweien stücken.

It. iij ein halb morgen im riet grund stoßent auf der grumat leiten.

It. vj morgen im langen Lohe.

It. sorgen haws gilt vij vnz dn. iij weihnacht hünner, j wasnacht hun It. künlein Bauch-
lein gibt iij ß heller vnd j sumerhun von eim Wifflelein leit pey der prucken neben Gppelein.

1) Fehlt.

It. ein wissein, leit neben dem Gotshaws wisen vnd neben dem felprechern do hin ab gen Ippensheim.

It. daz gut ze Otelshofen Berhtolt Schrüfers sol man eruarn wer daz ze lehen habe.

(Pag. 42.) It. Heinrich vnd dyetrich von Newendorf die haben lehen von vns in dem land ze Düringen do irnt si di Margrafen von Meichen an.

It. Gerhart von Buckawe hat ze Lehen die gut die in auferstorben sein von dem von Stödentschawn ditz sein die lehen iij hube gelegen bey Gerstenperg in der marck zu Grabschitz vnd iij ein halb hub in der vorgenanntn marck vnd aber ij hub in der selben marck vnd j mül zu Peswitz.

It. dise Lehen leihen wir im Osterlande Nickl, Johan vnd Dyetrich von Gerstenperg geprüder.

It. her Nickl vom Me . . .¹⁾ hat auch lehen von vns im Osterlande.

It. so Gend dise Woppen auch von uns ze lehen.

(Hier steht die Federzeichnung eines Wappen, welches in zwei Felder getheilt ist. In dem oberen gegitterten Felde steht ein Stern, das untere ist ganz leer.)

It. Heinrich von Stödentschawn hat auch Lehen von vns.

It. Heinrich von Bnewen vnd sein Pruder Sanstal.

It. Hans vnd Heinrich von Newendorf gebrüder haben auch lehen von vns.

It. Albrecht von Poser vnd die seine haben auch lehen von vns.

(Pag. 43.) Dem wolgeborn hn' hn' Gerlach von Hohenloch enbeut ich Elspeth Tubererin Minen willigen Dineß beuor Liber hr ich send euch vff mit dißem brieff min gütlein daz ich hon zu scheinfelt daz von euch zu lehen get vnd bit eur gnad fleiziglichen daz ir daz selb gütlein mit allen seinen rechten vnd zu gehornden verleiht h' Hanssen von seckendorff z Noßbach gefessen wan mich ehaftig not dor zu broth hat daz ich sein nicht behaben möht wann ein tochter damit auß müß richten Geben am nechsten freitag noch dem Christtag anno lxxmo versigelt vnder mein eigen Insigel daz zu ruck auff dißen brieff gedruckt ist.

It. den Weinzehent vnd der korn zehent zu Wibelsheim den h' herman esel spitelherre vnd Hans esel selig von Ergersheim vnd friez esl von ylnsheim käuften vmb göczen schoders seling sün vnd die gut zu bergshoffen vnd den zehent der dez drugsezzen seligen was die gut alle die hot enphangen zu lehen Cuncz esel von ergersheim.

1) Unidentlich.

It. Ott Lesche hat ze Lehen ze Gückelhawfen v Pf. geltz auf Heymans stockhalten auf pubeleins stockhalten.

It. Burckhart Lesch hat den hof ze Gückelhawfen enphangen.

It. ein Wisen zu Gumpolzhawfen die er kauft umb Berchtold von Pfahlnheims kint.

It. Awrochs hat enphangen zwei hubrecht nütz vnd holcz vnd iz morgen artackers vnd zwei tagwerk wisen heißen die Locherin allez gelegen zu Blstat anno Lxxij.

It. Pawl Junkher Luz genant von Winshein haben wir gelihen den vierteil dez Zehende ze Tottenhein Petern Junchern sein Bruder zu im.

It. wir haben verilhen Johannes kastner zu der Neuenstat vnd sein erben ein halbes vurtel dez zehende zu Tottenhein klein vnd groß als er daz kauft umb Peter Junkher Luzen von Winshein vnd ein sehtel zu niderNesselpach dez Zehende der Erkengers Weidners waz.

It. vnd haben im vnd sein erben auch gelihen ein halbs vurtel dez zehende zu Tottenhein klein vnd groß den er kauft umb Gözen Spirwsel Schultheissen zu vffenhein vnd etwen waz 1)

(Pag. 44.) Dis sein die Lehen die Wilhelm hern fritzen seligen sun von Holzhausen die er von vns enphangen hat vnd Peter von Chenhein an seiner stat zu getrewer hant zu bergshofen waz er do gehabt hat.

It. Wir haben gelihen Bezolten von Chenhein waz er ze Marspach von vns hat den teil am Sternberg.

It. Wir haben verilhen fritzen Esel vnd hansen Racken den zehende zu Swebhein die zweiteil großen vnd klein.

It. vnd daz kornzehentlein ze Burkpernhein oben hinaws gelegen die von vns vnd vnser herschaft ze lehen rüren vnd gen also daz si die haben vnd nießen füllen mit einander wer aber daz Hans Rack abgieng vnd elich leib erben hinter im ließ so sol fritz esel denselben finden die zehenden in trewes hant tragen Ging er aber an erben ab so sol ez fritzen Esel oder sein erben von vns oder von der Herschaft ze lehen enpfahen.

It. Wir heten verilhen hern Pauls Stoßer den Zehende gelegen zu Teilnhofen den kauft er umb die Brentlin Pferingerin ze Gystet vnd denselben Zehende han ich verilhen fritzen von Nyenhofen seiner tochter vnd irn finden ze tragen in trewes hant darnach han ichs verilhen dem Schencken von Geyr zu sein rehten vnd darnach han ich verilhen Churezen Pechtaler vnd dem Iewenberger auch zu irn rehten.

1) Das Weitere fehlt.

It. wir haben gelihen hansen Swimmern daz holz bei Enslor da heing Lewcher gemein bei het vnd was Stark Swarzenbergers.

It. wir haben gelihen Heingen Them Burger zu Winshein den Sehtteil dez zehende ze (dorf) vnd ze velde klein vnd groß zu flurshofen der arnoltz winkels seins swagers was.

It. dise gut hab wir verlihen.

It. ein gut ze Volkerstorf do der Newpawr auf sikt.

It. ein gut zu obern michtpach do der Johan auf sikt.

P^o Berthold^o ij^o Petr^o iij^o Johannes iiij^o Sebald Tucher.

(Pag. 45.) It. wir heten frizzen von Nyenhofen verlihen an vnser schuld Perig daz dorf daz hant Dhs von vns ze lehen het besucht vnd vnbesucht da hat Chung hōrauf auf erclagt vnd hat sich dez vnderwunden an vnser wissen vnd on vnser wort darvmb daz er Bürg ist hansen Dhsen weib vmb vj ein halb G Pf. ze morgengab die auf vnser lehen gemacht het an vnser Wissen vnd vnser wort.

It. zu Augspurg ligt ein hof heißet dez schongawers hof den der Reich Sabs gelassen hat den sol der elkt von Hohenloch leihen der pin ich Gerlach von Hohenloch der elkt vnd ez ist in dem xxxj Jare daz man in von vns nicht enphangen hat vnd ist vns ledig.

It. Herr Gerlach von Hohenloch hat gehabt zu krawt vsthein auf einem haws ein vafnahthum daz Arnolt Weigenhein hot gehabt Nu hat er daz haws ledig gesagt dem Gotshawse also daz ein ieklicher Pfarrer dorinn sol sein vnd ist im daz vafnahthum verscriben auf dem Weingarten da er vor ein Wegen Weiß auf hot.

It. zu Walkershofen sikt ein fraw die heißet Jewt Polheimerinn die hot ein man heißet Gog Pulhein vnd die haben auf iren eygen guten Hansen übelz ein gult gemacht vnd dieselbe frawe vnd ire kint sein meines Herren von Hohenloch eygen.

(Pag. 46.) It. ich han geeigent den hof ze Schalkshawsen den frizz von Gvb von vns het.

It. so han ich geeigent Gogzen von Lewkenprunn sein erben ein zweiteil dez zehende ze Sneyfpach groß vnd klein vnd zu Lewkenprunn auf sein hof ein zweiteil vnd auf dem Metteinsholz hof ein zweiteil dez zehende ze dorf vnd ze velde.

It. ich han Peter von Beckenheim die Wissen geeigent die der alt Chung von Keinsprunn von mir zu lehen hat gehabt die da heißet die liehentalerin die gelegen ist an der Rinpach vnd pin im noch schuldig liij Pf. vnd lx guldein da hat er ein brief vmb.

It. Wir haben geeigent vnd haben dez ein brief geben Walthern Heingen Pfisters sun von Geylingshein.

It. daz krieg gut können güt von Schönprunn geit ij malter forns j Pf. heller j
vasnahtum.

Sein selbes gut.

It. Peringers hub Dyetrichs hub Ebelinne lehen Wirfingers lehen Nyglers lehen.